Internationale

Maifestspiele

HESSISCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

Wiesbaden

30.4. — 31.5.2019

Aterballetto | Lidia Baich | Patricia Bardon | Gun-Brit Barkmin | Daniel Behle | Lena Belkina | Maria Bengtsson | Thomas Blondelle | Florian Boesch | Max Emanuel Cencic | Sidi Larbi Cherkaoui | Ildebrando D'Arcangelo | Ensemble Mattiacis | Franui Musicbanda | Olesya Golovneva | Günther Groissböck | Nikolaus Habjan | Jörg Hartmann | Silvia Hauer | Elke Heidenreich | Ioan Hotea | Johan Inger | Ermonela Jaho | Konrad Junghänel | Manfred Karge | Simone Kermes | Sebastian Koch | Johannes Martin Kränzle | Stefano La Colla | Patrick Lange | Angélica Liddell | Federica Lombardi | Thomas J. Mayer | Merlin Ensemble Wien | Thomas Ostermeier | Cristina Pasaroiu | George Petrou | René Pollesch | Oliver Reese | Sophie Rois | Mirko Roschkowski | Andreas Schager | Hofesh Shechter | Maria José Siri | Doris Soffel | Ludovic Tézier | Michael Volle

Die Stille dazwischen

WIESBADEN

HESSEN

hr2 kultur

Inhalt

Editorial ↠ 7

Programm ↠ 13

Junge Woche ↠ 78

Film ↠ 86

Service ↠ 89

Förderer ↠ 102

Spielplan ↠ 107

Editorial ↠ 7

OPER

Idomeneo ↠ 17

Titus ↠ 17

Don Giovanni ↠ 20

Salome ↠ 23

Mozart24 ↠ 24

Madama Butterfly ↠ 29

Ein Maskenball ↠ 30

La Donna del Lago ↠ 33

Tannhäuser ↠ 35

Die Meistersinger von Nürnberg ↠ 36

Rigoletto ↠ 39

KONZERT

Mozart Pur! ↠ 42

The Fairy Queen ↠ 44

Mozart:
Portrait in Percussion ↠ 45

Inferno e Paradiso ↠ 47

»Ich pfeife auf die Oper« ↠ 48

»Doch bin ich nirgend,
ach! zu Haus« ↠ 49

Faszination Wagner ↠ 51

LIEDERABEND

Florian Boesch, Bariton
Justus Zeyen, Klavier ↠ 53

Doris Soffel, Mezzosopran
Manuel Lange, Klavier ↠ 55

SCHAUSPIEL

Professor Bernhardi ↠ 58

Paris-Dakar oder
Schrödingers Katze ↠ 60

Cry Baby ↠ 62

Panikherz ↠ 65

TANZ PERFORMANCE

Golden Days ↠ 67

Puz/zle ↠ 69

Grand Finale ↠ 70

The Scarlet Letter ↠ 72

LESUNG

Sebastian Koch liest:
»Die Kreutzersonate«
von Leo Tolstoj ↠ 75

Uwe Kraus liest:
»Der Zitronentisch«
von Julian Barnes ↠ 76

JUNGE WOCHE

Die Brüder Löwenherz | 8+ ↠ 80

Guten Tag,
kleines Schweinchen | 4+ ↠ 81

AaiPet | 3+ ↠ 81

Anne en Zef | 12+ ↠ 82

Deine, meine,
unsere Geschichte(n)? ↠ 82

Rock wie Hose | 5+ ↠ 83

Pakman | 6+ ↠ 83

Mongos | 14+ ↠ 84

CALIGARI FILMBÜHNE

Filmprogramm ↠ 87

Service ↠ 89

Förderer ↠ 102

Spielplan ↠ 107

Impressum ↠ 116

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Maifestspiel-Publikum,

»Die Stille dazwischen« – das mag auf den ersten Blick ein seltsames Motto sein für ein Festival, das sich laut, lust- und kraftvoll mitten hinein in die Stadtgesellschaft setzen will. Kunst und Stille haben jedoch etwas grundlegend Wichtiges gemeinsam: Sie unterbrechen die Routinen des Alltags, stemmen sich gegen das bloße Gerede und eröffnen Räume für das Andere. Wobei das Andere vieles sein kann: das Wahre, das Gute, das Schöne, das Irritierende, das Ungemessene, das Unbekannte, das Unbeschreibliche, das Inkommensurable. In diese Räume, in denen die Menschen etwas Neues über sich erfahren können, wollen wir mit den Internationalen Maifestspielen hinein.

»Die Stille dazwischen« – das stammt aus einem Satz von Mozart: »Die Musik steckt nicht in den Noten, sondern in der Stille dazwischen.« Mozart ist denn auch ein Gravitationszentrum der diesjährigen Maifestspiele: Zur Eröffnung präsentieren wir Ihnen das Mozart-Doppel »Idomeneo« und »La Clemenza di Tito«, zwei Opern über zwei Herrscher, die uns auch über unsere heutigen Machthaber noch etwas erzählen können. Und am ersten Festival-Wochenende lassen wir uns auf ein großes Mozart-Event ein: »Mozart24« – einen ganzen Tag und eine Nacht lang, 24 Stunden rund um die Uhr, werden wir Mozart feiern, mit Musik und Wort, mit großer Bühnenkunst und nächtlicher Party, mit vielen Stars und natürlich mit Ihnen!

»Die Stille dazwischen« – sie wird aber auch bei allen anderen Veranstaltungen der IMF ihren Platz finden: in den Momenten der erwartungsvollen Spannung, bevor sich der Vorhang hebt, in den Momenten der ergriffenen Konzentration, bevor sich der Vorhang wieder schließt, oder auch in der geradezu furchterregend monströsen Stille, bevor der Kopf des Jochanaan in Richard Strauss' »Salome« fällt. Die Stille macht hellhörig, und sie macht wach. Und man kann in diesen Zeiten gar nicht hellhörig und wach genug sein.

Ich danke allen, die die Internationalen Maifestspiele mit ihrem Einsatz ermöglichen, und wünsche Ihnen und uns allen einen Mai voller an- und aufregender und auch ein paar stiller Stunden.

Ihr Uwe Eric Laufenberg

Intendant des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden &
Leiter der Internationalen Maifestspiele

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Internationalen Maifestspiele,

ich begrüße Sie recht herzlich zu den Internationalen Maifestspielen in der Landeshauptstadt Wiesbaden. Vom 30. April bis zum 31. Mai 2019 heißt es wieder: die Welt zu Gast in Wiesbaden. Sänger, Schauspieler, Tänzer, Regisseure und Choreografen aus aller Welt treffen sich in unserer schönen Stadt.

Das Motto der Festspiele »Die Stille dazwischen« – aus einem Zitat von Wolfgang Amadeus Mozart »Die Musik entsteht nicht aus den Noten, sondern aus der Stille dazwischen« – greift das Zarte, das Vergängliche, das Explosive eines Klangs, das Bewegende, das Lebendige und das Performative des Programms auf. Die diesjährigen Maifestspiele werden mit zwei Opern-Premieren, »Idomeneo« und »Titus« von W. A. Mozart, eröffnet.

Die Maifestspiele sind heute nach den Bayreuther Wagner-Festspielen die ältesten Festspiele Deutschlands und ein besonderer Kulturhöhepunkt in unserer Stadt. Als Oberbürgermeister bin ich froh darüber, dass die Internationalen Maifestspiele bei uns in Wiesbaden fest etabliert sind und vom Publikum so gut angenommen werden. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, den auftretenden Künstlerinnen und Künstlern sowie dem verantwortlichen Intendanten des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, Uwe Eric Laufenberg. Ihm und seinem Team verdanken wir die vor uns liegenden Aufführungen. Sie alle haben großartige Arbeit geleistet, um wieder Außergewöhnliches zu bieten.

Ich wünsche allen Zuschauerinnen und Zuschauern viele bezaubernde Stunden und unvergessliche Momente im Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Genießen Sie die Internationalen Maifestspiele! Darüber hinaus lade ich Sie ein, Wiesbaden ein bisschen besser kennenzulernen. Ich bin sicher, dass Sie eine architektonisch höchst interessante, weltoffene und spannende Stadt erleben werden. Herzlich willkommen!

Herzlichst

Ihr Sven Gerich
Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden

Liebe Gäste der Internationalen Maifestspiele,

»Die Welt zu Gast« – unter dieser Devise laden die Maifestspiele 2019 ein und rücken damit eine wichtige Facette der Veranstaltungsreihe in den Blickpunkt. Das Festival für ein internationales Publikum wird von Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt gestaltet, außergewöhnlichen Interpretinnen und Interpreten, die den Reichtum der Musik- und Theaterkultur pflegen, sie weiterführen und ihr mit ihrem Können immer neue Impulse verleihen.

Dieses vielfältige musikalische Leben ist ein Erbe, dessen Pflege und Weiterentwicklung Aufgabe jeder Generation ist. Die Internationalen Maifestspiele leisten dazu alljährlich einen herausgehobenen Beitrag.

Mein Dank gilt denen, die mit großem Engagement zum Gelingen der Veranstaltungsreihe beitragen. Allen Gästen wünsche ich einzigartige musikalische Erlebnisse und Eindrücke.

Ihr Volker Bouffier
Ministerpräsident des Landes Hessen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Musik, Musik, Musik ... bestimmt die Internationalen Maifestspiele vom 30. April bis zum 31. Mai 2019 hier bei uns in der schönen Landeshauptstadt. Wie in jedem Jahr wurde mit großer Sorgfalt ein Hauptthema gesucht, welches in hervorragender Art und Weise durch zahlreiche Aufführungen der unterschiedlichsten Genres zu einem besonderen Kulturerlebnis komplettiert wird.

Unter dem diesjährigen Motto der Festspiele »Die Stille dazwischen« erwecken erstklassige Opernsängerinnen und Opernsänger aus der ganzen Welt mit ihren unvergleichlichen Stimmen die Welt von Wolfgang Amadeus Mozart zum Leben. Die beiden Stücke »Idomeneo« und »Titus« eröffnen dabei das abwechslungsreiche Programm und bilden den Auftakt für einen Monat voller bewegender Musik, ausdrucksstarker Darstellungen und mitreißender Szenen.

Mein Dank gilt zuallererst dem Intendanten des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden Uwe Eric Laufenberg und seinem gesamten Team, die auch in diesem Jahr ein eindrucksvolles Programm erarbeitet haben. Mit großer Vorfreude erwarte ich die Auftritte der Künstlerinnen und Künstler, denen ich viel Erfolg und tolle Erfahrungen bei den Festspielen hier in Wiesbaden wünsche.

Liebe Theaterfreunde, genießen Sie die beliebten Gala-Abende oder probieren Sie mit der Jungen Woche Neues aus. Auch an die Kleinsten unter uns ist bei den Internationalen Maifestspielen mit dem Kindertheater gedacht. Seien auch Sie wieder dabei, wenn die Welt zu Gast in Wiesbaden ist.

Ihr Axel Imholz
Stadtkämmerer, Schul- und Kulturdezernent der Stadt Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Besucher der Internationalen Maifestspiele,

Endlich: Die Zeit des Wartens ist vorbei. Die Internationalen Maifestspiele starten. Seien Sie bereit für die künstlerische Auseinandersetzung mit der Welt der Gegensätzlichkeiten. Begeben Sie sich auf eine Reise mit dem Leitmotiv der diesjährigen Maifestspiele »Die Stille dazwischen«.

Die Stille dazwischen ..., ein Splitter aus einem Zitat Mozarts: »Die Musik steckt nicht nur in den Noten, sondern auch in der Stille dazwischen.« Die Stille erscheint banal, ist sie aber keineswegs. Wenn eine Instrumentengruppe oder die Stimme des Sängers schweigen, hören wir eine andere Instrumentengruppe umso deutlicher; nach einer Generalpause können wir die folgende Musik umso intensiver aufnehmen. Wie die Pause nichts anderes als die Stille zwischen zwei Tönen, Worten oder Sätzen abbildet, verbindet sie diese doch zugleich. Ein Moment der Stille kann Bilder und Gefühle auslösen.

Genießen Sie diese Momente der Stille bewusst. Sie werden Ihnen in diesem Monat in vielen unterschiedlichen Opern- und Theateraufführungen begegnen. Lassen Sie sich auf die Auseinandersetzung der Kunst mit gesellschaftlich relevanten Themen und ihrer manchmal herausfordernden Umsetzung auf der Bühne ein. Denn »Theater bildet mehr als ein dickes Buch«, sagte einst Voltaire.

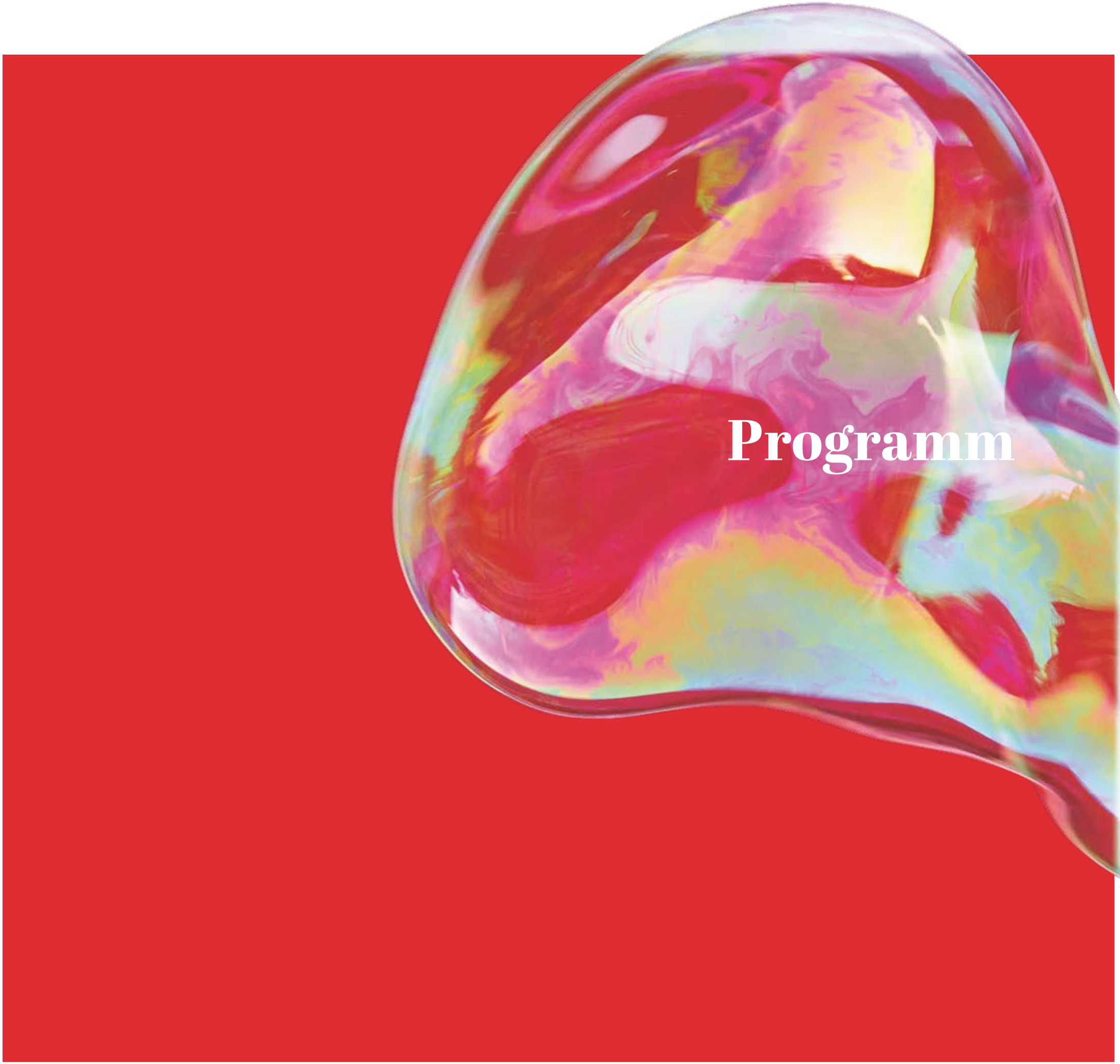
Freuen Sie sich. Das Programm der Maifestspiele zeigt sich von seiner besten Seite. Ein Feuerwerk kultureller Reize bietet für jeden etwas. Wir dürfen gespannt sein, wie der Intendant des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden Uwe Eric Laufenberg, sein Ensemble und seine Gäste uns mit »der Stille dazwischen« zum genauen Hinhören und Nachdenken verführen und uns damit ein besonderes Vergnügen bereiten.

Wir vom Förderkreis der Internationalen Maifestspiele sind stolz darauf, dass wir mit Hilfe unserer Mitglieder dieses großartige Festival unterstützen können. Es macht unsere Stadt lebenswerter und den Wirtschaftsstandort Wiesbaden attraktiver.

Wir wünschen Ihnen allen erlebnisreiche Abende bei wunderbaren Aufführungen und angeregten Gesprächen.

Mit den besten Wünschen

Ihr Holger Strehlau
Vorsitzender des Förderkreises Internationale Maifestspiele



Programm

Oper
Konzert
Liederabend

Mozart-Doppel

Feierliche Eröffnung am 30. April, 18.30 Uhr
& Eröffnungspremieren
der Internationalen Maifestspiele 2019

OPER | PREMIERE

Idomeneo

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Dramma per musica in drei Akten
Libretto: Giambattista Varesco
Uraufführung: 1. Fassung 1781 in München,
2. Fassung 1786 in Wien

30
April
Dienstag

Idomeneo **Mirko Roschkowski**
Idamante **Kangmin Justin Kim**
Ilia **Slávka Zámečníková**
Elettra **Netta Or**
Oberpriester **Rouwen Huther**
Die Stimme **Young Doo Park**

Chor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Musikalische Leitung **Konrad Junghänel** Inszenierung **Uwe Eric Laufenberg** Bühne **Rolf Glittenberg** Kostüme **Marianne Glittenberg** Licht **Andreas Frank** Chor **Albert Horne** Dramaturgie **Katja Leclerc**

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In italienischer Sprache.
Mit deutschen Übertiteln.

Termine
Feierliche Eröffnung 18.30 Uhr
Di 30. Apr. 19.30 Uhr
Sa 04. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

m24

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
ca. 3 Std. 30 Min., eine Pause

OPER | PREMIERE

Titus

La Clemenza di Tito

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Dramma serio per musica in zwei Akten
Libretto: Caterino Tommaso Mazzolà
Uraufführung: 1791 in Prag

01
Mai
Mittwoch

Titus **Mirko Roschkowski (1.5.) / Thomas Blondelle (5.5.)**
Vitellia **Olesya Golovneva**
Servilia **Shira Patchornik**
Sesto **Silvia Hauer**
Annio **Lena Haselmann**
Publio **Young Doo Park**

Chor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Musikalische Leitung **Konrad Junghänel** Inszenierung **Uwe Eric Laufenberg** Bühne **Rolf Glittenberg** Kostüme **Marianne Glittenberg** Licht **Andreas Frank** Chor **Albert Horne** Dramaturgie **Regine Palmai**

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In italienischer Sprache.
Mit deutschen Übertiteln.

Termine
Mi 01. Mai 19.30 Uhr
So 05. Mai 17.00 Uhr
Großes Haus

m24

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
ca. 3 Std., eine Pause

Ein Doppelprojekt an zwei Abenden, das Mozarts Opernwelt vom Anfang und Ende her beleuchten will, eröffnet die diesjährigen Internationalen Maifestspiele: »Idomeneo«, die erste der sieben großen Opern, eine französische Tragédie lyrique, und die letzte Oper Mozarts, »Titus«, eine italienische Opera seria.

Zwei Abende, die zusammengehören und inhaltlich verbunden sind, und die doch Raum lassen für die Einzelbetrachtung, für die Möglichkeit, eigene Bezüge zu entwickeln. »Die Musik steckt nicht in den Noten, sondern auch in der Stille dazwischen«, sagt Mozart.

Kreta ist vom Krieg verwüstet, trojanische Flüchtlinge und Naturkatastrophen bedrohen Idomeneos Insel. Kaiser Titus hingegen ruft im glänzenden Machtzentrum Rom Gnade und Vergebung als oberste Staatsräson aus. In beiden Werken verzweifeln Menschen an den Prüfungen, die ihnen auferlegt werden. Aber Mozarts Musik lässt Utopie und Abgrund als zwei Seiten einer Medaille erscheinen.

In der Inszenierung von Uwe Eric Laufenberg alternieren unter der Musikalischen Leitung von Konrad Junghänel Mirko Roschkowski und Thomas Blondelle in beiden Titelpartien.

OPER

02

Mai
Donnerstag

Don Giovanni

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Dramma giocoso in zwei Akten
Libretto: Lorenzo da Ponte
Uraufführung: 1787 in Prag

Ildebrando D'Arcangelo

Maria Bengtsson

Federica Lombardi

Don Giovanni **Ildebrando D'Arcangelo**
Donna Anna **Maria Bengtsson**
Don Ottavio **Ioan Hotea**
Komtur **Young Doo Park**
Donna Elvira **Federica Lombardi**
Leporello **Shavleg Armasi**
Masetto **Daniel Carison**
Zerlina **Katharina Konradi**

Chor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Musikalische Leitung **Konrad Junghänel** Inszenierung **Nicolas Brieger** Bühne **Raimund Bauer** Kostüme **Andrea Schmidt-Futterer** Licht **Andreas Frank** Chor **Albert Horne** Video **Bibi Abel** Dramaturgie **Regine Palmai**

Ildebrando D'Arcangelo gibt als Don Giovanni in seiner Paraderolle sein Wiesbaden-Debüt. Maria Bengtsson stellt als Donna Anna ihr internationales Mozart-Renommee einmal mehr unter Beweis. Die junge italienische Sopranistin Federica Lombardi singt seit ihrem Debüt als Donna Elvira 2014 vor allem diese Partie an ersten Häusern, so 2019 auch an der Metropolitan Opera New York. Die Musikalische Leitung liegt bei Mozart-Spezialist Konrad Junghänel.

Die Inszenierung von Nicolas Brieger zeigt, warum »Don Giovanni«, die »Oper aller Opern«, der abgründigste Teil der Mozart-da-Ponte-Trilogie ist.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In italienischer Sprache.
Mit deutschen Übertiteln.

Termin
Do 02. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
3 Std. 30 Min., eine Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

OPER

Salome

03

Mai
Freitag

Richard Strauss (1864–1949)
Musik-Drama in einem Aufzug
Libretto: vom Komponisten
nach dem Drama »Salomé« von Oscar Wilde
in der Übersetzung von Hedwig Lachmann
Uraufführung: 1905 in Dresden

Herodes **Thomas Blondelle**
Herodias **Andrea Baker**
Salome **Gun-Brit Barkmin**
Jochanaan **Thomas J. Mayer**
Narraboth **Simon Bode**
Ein Page **Silvia Hauer**
1. Jude **Rouwen Huther**
2. Jude **Erik Biegel**
3. Jude **Christian Rathgeber**
4. Jude **Ralf Rachbauer**
5. Jude **Philipp Mayer**
1. Nazarener **Young Doo Park**
2. Nazarener / 1. Soldat **Daniel Carison**
2. Soldat **Nicolas Ries**
Ein Sklave **Maike Menningen**

Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Musikalische Leitung **GMD Patrick Lange** Inszenierung, Bühne & Kostüme **Le Lab – Jean-Philippe Clarac & Olivier Deloeuil** Licht **Christophe Pitoiset** Künstlerische Mitarbeit **Lodie Kardouss** Video **Jean-Baptiste Beïs** Dramaturgie **Luc Bourrousse, Regine Palmai**

Gun-Brit Barkmin

Thomas J. Mayer

Thomas Blondelle

Die »Isoldenstimme«, die Richard Strauss sich für seine Titelpartie vorstellte, bringt Gun-Brit Barkmin in Wiesbaden unter der Leitung von GMD Patrick Lange zu Gehör. Sie wird als eine der wichtigsten Strauss-Interpretinnen gefeiert und sang die Partie der Salome u. a. 2017 an der Wiener Staatsoper. Als Jochanaan ist in der Neuinszenierung des französischen Künstlerkollektivs Le Lab Thomas J. Mayer zu erleben, den Herodes übernimmt Thomas Blondelle.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In deutscher Sprache.
Mit Übertiteln.

Termin
Fr 03. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
ca. 1 Std. 45 Min., keine Pause

linke Seite: Patrick Lange

m24

Mozart24

04.–05. Mai 2019
Sonnabend 18.30 Uhr bis Sonntag 23 Uhr

Wir feiern Mozart vom Abend in die Nacht hinein und am nächsten Tag, 24 Stunden rund um die Uhr.

Feiern Sie mit!

vom 04. Mai, 18.30 bis 05. Mai, 17.00

»Schatten und Licht«

Eine Hörbiografie von Jörg Handstein

Durchgängige Hörinstallation während der gesamten Dauer von Mozart24.

Studio | Eintritt frei

04

Mai
Samstag

19.30

Idomeneo

Dramma per musica

Weitere Informationen ab S. 17

Großes Haus | 10 – 103 €

23.00

Mozart: Portrait in Percussion

Weitere Informationen auf S. 45

Foyer | 18 €

05

Mai
Sonntag

00.30

Amadeus

Film von Miloš Forman

Die berühmte Mozart-Filmbiografie von 1984 im opulenten Director's cut.

Großes Haus | Late-Night-Ticket 8 €

00.45 Foyer — Late-Night-Ticket 8 €

Klazz Brothers – Mozart meets Cuba

Die »Meister des Classical Crossover« bringen Mozart zu Salsa, Jazz und Merengue zum Tanzen.

03.30 Foyer — Late-Night-Ticket 8 €

Jazz meets Mozart – Janchri

Das Jazz-Duo Janchri, bestehend aus der einzigartigen Kombination von Saxophon (Christian Gerhardt) und Klavier (Jan Menzel), kombiniert Jazzstandards mit Mozarts zeitlosem Swing.

04.00 Großes Haus — Late-Night-Ticket 8 €

Amadeus

Film von Miloš Forman

Die berühmte Mozart-Filmbiografie von 1984 im opulenten Director's cut.

07.00 – 11.00 Kantine des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden

Mozart-Frühstück

mit literarischen Leckerbissen gelesen von Schauspielern des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden

09.00 Foyer — 18 €

Amadeus!

»Wolfgang in Deutschland, Amadeo in Italien de Mozartini«

Chris Pichler & Kammermusikvereinigung des Hessischen Staatsorchesters

Kammermusik und Briefe des bekanntesten Musikgenies aller Zeiten. Schauspielerin Chris Pichler schlüpft mit Witz und Elan in die Rolle von »Wolferl« Amadeus Mozart.

11.00 Großes Haus — 10 – 78 €

Festkonzert – Mozarts letzte Sinfonien

Wrocław Baroque Orchestra
Dirigent: Konrad Junghänel

Unter Mozart-Spezialist Konrad Junghänel am Pult spielt das Wrocław Baroque Orchestra, eines der führenden Barock-Orchester Polens, die drei letzten Sinfonien Mozarts.

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter Sinfonie«

Kinderbetreuung parallel zum Festkonzert
»Eine spielerische Reise in die Welt von Mozart« für Kinder ab 5 Jahren.

Kostenfrei für Karteninhaber
Anmeldung bei Kartenkauf

11.15 Foyer — 3 / 2 €

Brüderchen, komm tanz mit mir! »Oh … Mozart!«

Babykonzert für Kinder von 0–3 Jahren

Mit Musikern des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden, Gisela Reinhold (Moderation)

13.00 Foyer — 18 €

Mozart meets Morley

Flöte, Violine und Klavier: Anna Fusek
Violine: Mayah Kadish

Anna Fusek ist ein Phänomen! Auf gleich drei Instrumenten überschreitet sie die musikalischen Grenzen: auf der Flöte, der Violine und auf dem Klavier. In Wiesbaden ist sie im Duo mit Violinistin Mayah Kadish zu erleben. Mozart-Violinsonaten und -Duette treffen auf Fantasien für zwei Stimmen des Renaissance-Komponisten Thomas Morley.

15.00 Foyer — 18 €

Passione spezial – Mozart!

Elke Heidenreich und Marc-Aurel Floros

»Und da standen die Eltern plötzlich vor einem Krokodil.« Das hat Nicolaus Harnoncourt über das unfassbare Phänomen Mozart gesagt, und mit diesem Krokodil beschäftigen sich Elke Heidenreich (Lesung) und Marc-Aurel Floros (Klaviermusik von und um Mozart herum) in einer leichten und lockeren Liebesmatinee für Wolfgang Amadeus.

17.00 Großes Haus — 10 – 103 €

Titus

La Clemenza di Tito

Dramma serio per musica

Weitere Informationen ab S. 17

Late-Night-Ticket beinhaltet folgende Veranstaltungen: »Amadeus« (Film), »Klazz Brothers – Mozart meets Cuba« sowie »Jazz meets Mozart – Janchri«

OPER

Madama Butterfly

12
Mai
Sonntag

Giacomo Puccini (1858–1924)
Tragedia giapponese in zwei Akten
Libretto: Giuseppe Giacosa & Luigi Illica
Uraufführung: 1904 in Mailand

Cio-Cio-San **Ermonela Jaho**
Pinkerton **Vincenzo Costanzo**
Suzuki **Silvia Hauer**
Sharpless **Benjamin Russell**
Goro **Erik Biegel**
Fürst Yamadori **Daniel Carison**
Onkel Bonzo **Doheon Kim**
Kate Pinkerton **Lena Naumann**

Chor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Musikalische Leitung **Christina Domnick** Inszenierung **Magdalena Weingut** Bühne **Heinz Balthes** Kostüme **José-Manuel Vázquez** Licht **Ralf Baars** Chor **Albert Horne** Dramaturgie **Rüdiger Schilling**

Ermonela Jaho

Vincenzo Costanzo

In der Titelpartie von Puccinis Publikumsliebling »Madama Butterfly« kommt eine Sängerin nach Wiesbaden, der man nachsagt, »sie ist zuerst und vor allem Madama Butterfly« *(El Pais, 8. Juli 2017)*. Ermonela Jaho ist zur Zeit eine der weltweit führenden Cio-Cio-Sans. Nach Auftritten am Royal Opera House London, Teatro Real in Madrid, an der Met New York, am Théâtre des Champs-Elysées in Paris und an der Bayerischen Staatsoper München kommt sie für eine Vorstellung zu den Maifestspielen. Ihr Partner auf der Wiesbadener Bühne ist Vincenzo Costanzo, einer der jüngsten und erfolgreichsten italienischen Tenöre der Opernszene.

»Die empfindungsreichste Oper, die ich je geschrieben habe« (Puccini) berührt mit schmerzgeladenen Arien und lässt exotische Schauplätze in Musik erfahrbar werden.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In italienischer Sprache.
Mit deutschen Übertiteln.

Termin
So 12. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
ca. 3 Std., eine Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

OPER

16

Mai
Donnerstag

Ein Maskenball

Un Ballo in maschera

Giuseppe Verdi (1813–1901)
Melodramma in drei Akten
Libretto: Antonio Somma
Uraufführung: 1859 in Rom

Stefano La Colla

Maria José Siri

Patricia Bardon

Riccardo **Stefano La Colla**
Renato **Vitaliy Bilyy**
Amelia **Maria José Siri**
Ulrica **Patricia Bardon**
Oscar **Heather Engebretson**
Silvano **Benjamin Russell**
Tom **Florian Kontschak**
Samuel **Tuncay Kurtoğlu**

Chor & Extrachor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Musikalische Leitung **Christoph Stiller** Inszenierung **Beka Savić** Bühne **Luis Carvalho**
Kostüme **Selena Orb** Licht **Andreas Frank** Chor **Albert Horne** Dramaturgie **Regine Palmai**

International ausgewiesene Protagonisten des Verdi-Fachs sind in den Hauptpartien zu erleben: der italienische Tenor Stefano La Colla, der ukrainische Bariton Vitaliy Bilyy, die uruguayische Sopranistin Maria José Siri und die irische Mezzosopranistin Patricia Bardon.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In italienischer Sprache.
Mit deutschen Übertiteln.

Termin
Do 16. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
2 Std. 45 Min., eine Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

OPER

La Donna del Lago

Die Dame vom See

24
Mai
Freitag

Gioacchino Rossini (1792–1868)
Melodramma in 2 Akten
Libretto: Leone Andrea Tottola,
nach der Verserzählung »The Lady of the Lake« (1810)
von Sir Walter Scott
Uraufführung: 1819 in Neapel

Elena **Lena Belkina**
Malcolm Groeme **Max Emanuel Cencic**
Giacomo V (Uberto) **Daniel Behle**
Duglas d'Angus **Dalibor Hanzalek**
Rodrigo di Dhu **Antonio Garés**
Albina **Sonja Runje**
Serano **Ivo Gamulin**
Bertram **Nikša Radovanović**

Orchester & Chor des Kroatischen Nationaltheaters Zagreb

Musikalische Leitung **George Petrou** Inszenierung **Max Emanuel Cencic** Bühne & Kostüme **Bruno de Lavenère** Video **Étienne Guiol** Licht **David Debrinay** Spielleitung **Constantina Psoma** Chor **Luka Vukšić**

In der Hochblüte der Romantik waren die Historienromane von Sir Walter Scott die meistgelesenen Bücher.

Max Emanuel Cencic, einer der besten Countertenöre unserer Zeit, hat die Oper selbst in Szene gesetzt und übernimmt auch den melodramatischen Liebhaber-Part. In Cencics opulenter Inszenierung träumt sich Elena, in einen Roman vertieft, aus dem Sessel ihres großbürgerlichen Salons in ein goldgerahmtes Monumentalgemälde voller Natur, Erotik, Liebesleid und Gefühlsverwirrung. Neben Cencic als Malcolm übernimmt der junge russische Mezzo-Star Lena Belkina die anspruchsvolle Titelpartie. Daniel Behle singt vor seinem »Meistersinger«-David am 30. Mai hier den vielschichtigen König James V. Am Pult des Orchesters steht der Grammy-nominierte Echo Klassik-Preisträger George Petrou.

Eine Produktion der Opéra de Lausanne in Koproduktion mit dem Nationaltheater Zagreb.

Diese Produktion wird gefördert von

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

George Petrou

Lena Belkina

Daniel Behle

Max Emanuel Cencic

PARNASSUS Arts Productions | Wien | Österreich

In italienischer Sprache.
Mit Übertiteln.

Termin
Fr 24. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
3 Std., eine Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

OPER

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

26
Mai
Sonntag

Richard Wagner (1813–1883)
Große romantische Oper in drei Akten
Libretto: Richard Wagner
Uraufführung: 1845 in Dresden,
Wiener Fassung 1875, Pariser Fassung 1861
Fassung für das Hessische Staatstheater Wiesbaden

Hermann, Landgraf von Thüringen **Albert Pesendorfer**
Tannhäuser **Andreas Schager**
Elisabeth **Betsy Horne**
Venus **Jordanka Milkova**
Wolfram von Eschenbach **Benjamin Russell**
Walther von der Vogelweide **Aaron Cawley**
Biterolf **Thomas de Vries**
Heinrich der Schreiber **Ralf Rachbauer**
Reinmar von Zweter **Daniel Carison**
Ein junger Hirt **Stella An**

Chor & Extrachor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Musikalische Leitung **GMD Patrick Lange** Inszenierung **Uwe Eric Laufenberg** Bühne **Rolf Glittenberg** Kostüme **Marianne Glittenberg** Video **Gérard Naziri / Falko Sternberg** Chor **Albert Horne** Licht **Andreas Frank** Dramaturgie **Regine Palmai**

Albert Pesendorfer

Betsy Horne

Jordanka Milkova

Die Inszenierung von Uwe Eric Laufenberg mit GMD Patrick Lange am Pult ist eine »subtile, präzise Nachzeichnung einer zerrütteten Werte- und Gefühlswelt, in der wir uns wiedererkennen können …, in einer selten gehörten musikalischen Interpretation« *(DLF, Cornelie Ueding, 21.11.2017)*

Für die Maifestspiel-Aufführung kommt Wagner-Star Andreas Schager in der Titelpartie einmal mehr nach Wiesbaden. »Was diese Partie an Kraft, Eleganz und Geschmeidigkeit in der Stimme fordert – Andreas Schager hat ALLES!« schrieb »Klassik begeistert« über seinen Berliner Tannhäuser. Als Landgraf Hermann ist der international erfolgreiche Wagner-Bass Albert Pesendorfer zu erleben.

linke Seite: Andreas Schager

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In deutscher Sprache.
Mit Übertiteln.

Termin
So 26. Mai 17.00 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
4 Std., zwei Pausen

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

OPER

30
Mai
Donnerstag

Die Meistersinger von Nürnberg

Richard Wagner (1813–1883)
Oper in drei Aufzügen
Libretto: Richard Wagner
Uraufführung: 1868 in München

Michael Volle

Johannes Martin Kränzle

Daniel Behle

Günther Groissböck

Hans Sachs **Michael Volle**
Veit Pogner **Günther Groissböck**
Eva **Betsy Horne**
Magdalene **Margarete Joswig**
Walther von Stolzing **Thomas Blondelle**
Sixtus Beckmesser **Johannes Martin Kränzle**
David **Daniel Behle**
Fritz Kothner **Benjamin Russell**
Kunz Vogelgesang **Ralf Rachbauer**
Konrad Nachtigal **Florian Kontschak**
Balthasar Zorn **Rouwen Huther**
Ulrich Eisslinger **Reiner Goldberg**
Augustin Moser **Andreas Karasiak**
Hermann Ortel **Daniel Carison**
Hans Schwarz **Philipp Mayer**
Hans Foltz **Wolfgang Vater**
Ein Nachtwächter **Tuncay Kurtoğlu**

Chor & Extrachor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Musikalische Leitung **GMD Patrick Lange** Inszenierung **Bernd Mottl** Bühne & Kostüme **Friedrich Eggert** Chor **Albert Horne** Licht **Klaus Krauspenhaar** Dramaturgie **Regine Palmai**

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In deutscher Sprache.
Mit Übertiteln.

Termin
Do 30. Mai 17.00 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
5 Std. 30 Min., zwei Pausen

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

Die Maifestpiel-Aufführung versammelt unter der Musikalischen Leitung von GMD Patrick Lange die aktuelle Bayreuth-Besetzung in Wiesbaden: Michael Volle als Hans Sachs, Johannes Martin Kränzle als Beckmesser, Daniel Behle als David und Günter Groissböck als Pogner, ergänzt durch Thomas Blondelle als Walther von Stolzing.

»Ein Alter-Knacker-Verein mischt in Wiesbaden die ›Meistersinger‹-Partitur auf. Flüssig, federnd und beherzt schlägt ihnen ein bestens aufgelegter GMD den Takt dazu. So schwungvoll hört man Wagner selten.« *(Oper!, Stephan Schwarz-Peters, Nov. 2018)*

Einführungs-Soiree
Montag, 27. Mai um 19.30 Uhr, Foyer Großes Haus, Mit Detlev Eisinger (Klavier & Moderation), Betsy Horne (Sopran), veranstaltet vom Richard-Wagner-Verband Wiesbaden. Preis 10 €.

OPER

Rigoletto

31
Mai
Freitag

Giuseppe Verdi (1813–1901)
Melodramma in drei Akten
Libretto: Francesco Maria Piave, nach dem
Versdrama »Le Roi s'amuse« (1832) von Victor Hugo
Uraufführung: 1851 in Venedig

Der Herzog von Mantua **Ioan Hotea**
Rigoletto **Ludovic Tézier**
Gilda **Cristina Pasaroiu**
Sparafucile **Young Doo Park**
Maddalena **Silvia Hauer**
Graf von Monterone **Thomas de Vries**
Marullo **Daniel Carison**
Borsa **Erik Biegel**
Graf von Ceprano **Frederic Mörth**

Herrenchor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Musikalische Leitung **Will Humburg** Inszenierung **Uwe Eric Laufenberg** Bühne **Gisbert Jäkel** Kostüme **Andrea Schmidt-Futterer** Licht **Andreas Frank** Chor **Albert Horne** Dramaturgie **Katja Leclerc**

Giuseppe Verdis große Titelpartie Rigoletto interpretiert durch einen Bariton der Extraklasse: Ludovic Tézier. Ioan Hotea wird als Herzog und Cristina Pasaroiu als Gilda unter der Musikalischen Leitung von Will Humburg zu erleben sein.

Ludovic Tézier

Cristina Pasaroiu

Ioan Hotea

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In italienischer Sprache.
Mit deutschen Übertiteln.

Termin
Fr 31. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
2 Std. 30 Min., eine Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

Herausragende Kulturinstitute brauchen herausragende Aufführungen. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert die Kulturlandschaft der Region seit 2007 mit bisher rund 55 Millionen Euro.

KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter
www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Twitter / Newsletter

Konzert

KONZERT

Mozart Pur!

Die großen Lodronischen Nachtmusiken & Divertimenti

Martin Walch

Hermann Beil

Sylvie Rohrer

Merlin Ensemble Wien
Violine & Leitung **Martin Walch**
Klavier **Till A. Körber**
Sprecher **Sylvie Rohrer & Hermann Beil**

Die Konzert-Trilogie des Merlin Ensembles Wien mit Burgschauspielerin Sylvie Rohrer und Dramaturgen-Legende Hermann Beil ist jedes Jahr ein Geheimtipp der Internationalen Maifestspiele. Diesmal stehen Wolfgang Amadeus Mozart – aber auch Thomas Bernhard im Mittelpunkt.

Der große Mozart-Biograf Alfred Einstein schreibt zu den Mozartschen Divertimenti: »Jene Musikstücke gehören zu dem Reinsten, Heitersten und Berückendsten, was je musikalische Form angenommen hat. Und es gibt närrische Leute, die einen ganzen Akt »Tannhäuser« oder »Lohengrin« oder eine ganze romantische Symphonie für eins dieser Werke hergeben würden. Ein verlorenes Paradies der Musik!«

»Immer wieder ist es die Musik, die mich rettet. Was wäre alles ohne die Musik, ohne Mozart?«, fragt Thomas Bernhard – ein Satz, der auch dreißig Jahre nach seinem Tod Gültigkeit hat. Was wäre alles ohne »die reinste, bitterlichste und süßeste Musik«? (Hermann Beil)

10 Mai
22.00

Mozart pur!

Nachtkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Andante und Fuge KV 402
Zweite Lodronische Nachtmusik KV 287 (1777)

Ort Foyer
Preis 20 €
Spieldauer ca. 1 Std., keine Pause

11 Mai
19.30

Wortvariationen zum »Verlorenen Paradies der Musik«

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sechs Variationen über ein französisches Lied KV 360 (1781)

Till A. Körber (*1967)
Gebirgsmusik mit Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart
Divertimento D-Dur KV 334 (1779/80)

Burgschauspielerin Sylvie Rohrer liest ausgewählte Texte

Ort Foyer
Preis 20 €
Spieldauer ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause

12 Mai
11.30

Eine musikalische Existenzrettung

Matinée
Zum 30. Todesjahr von Thomas Bernhard

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Erste Lodronische Nachtmusik KV 247 (1776)

Louis Spohr (1784–1859)
»Zauberflöten-Paraphrasen«

Wolfgang Amadeus Mozart
»Ein musikalischer Spaß«
Divertimento F-Dur KV 522 (1787)

Hermann Beil liest musikalische Texte von Thomas Bernhard

Ort Foyer
Preis 20 €
Spieldauer ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause

Ensemble Mattiacis

OPER KONZERTANT

The Fairy Queen

18
Mai
Samstag

Henry Purcell (1659–1695)
Libretto: Anonym, nach William Shakespeares
»Ein Sommernachtstraum«
Uraufführung: 1692 in London

Ensemble Mattiacis | Wiesbaden | Deutschland

In englischer Sprache.

Termine
Sa 18. Mai 19.30 Uhr
Mo 20. Mai 19.30 Uhr
Foyer

Preis
20 €

Spieldauer
ca. 2 Std., eine Pause

Künstlerische Leitung **Thomas de Vries**

Ensemble Mattiacis
Collegium Vocale Einstudierung **Christian Pfeifer**

Solisten **Katharina Heißenhuber, Sharon Kempton, Anna Maria Torkel, Philipp Mayer, Benjamin Russell, Jud Perry, Gert Hohmann u. a.**

Für seine »Feenkönigin« adaptierte Henry Purcell eine der zauberhaftesten Komödien aller Zeiten: Shakespeares »Sommernachtstraum«. In fünf sogenannten »Maskenspielen« wechseln sich herrliche instrumentale Tanzsätze mit burlesken Trinkliedern und gefühlvollen Arien ab. Ein zeitloses Meisterwerk des englischen Barock!

KONZERT

m24

Mozart: Portrait in Percussion

23
Mai
Donnerstag

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
arrangiert für Marimbaquartett

Marimbaquartett »The Wooden Anvil«
Edzard Locher, Martin Barth,
Se-Mi Hwang, Thomas Varga

Violine **Julia Ungureanu**
Klavier **Leonhard Dering**
Sopran **Katharina Heißenhuber**

Edzard Locher

Martin Barth

Se-Mi Hwang

Mit ihren stolzen Ausmaßen ist die Marimba im wahrsten Sinne des Wortes die Grande Dame der Schlagwerkfamilie. Gleich vier dieser imposanten Instrumente bringen Edzard Locher (Hessisches Staatsorchester Wiesbaden) und seine Quartettkollegen Martin Barth (Staatskapelle Berlin), Se-Mi Hwang (HfMDK Mannheim) und Thomas Varga (Philharmonisches Orchester Freiburg) für ihre besondere Konzert-Mission auf die Bühne: Mozart, wie man ihn kennt und doch noch nie gehört hat.

In ihren textgetreuen Arrangements adaptieren sie Mozarts Sonate für zwei Klaviere KV 448 sowie das Konzert für Flöte, Harfe und Orchester KV 299. Eine Auswahl von Mozart-Liedern, gesungen von der Sopranistin Katharina Heißenhuber, und die nachdenkliche Sonate in e-Moll, gespielt von der Mainzer Konzertmeisterin Julia Ungureanu, bilden einen Ruhepol im Programm. Unterstützt werden sie von Leonhard Dering am Klavier, der kommende Saison sein Debüt als Solist mit dem Hessischen Staatsorchester Wiesbaden gibt.

Marimbaquartett »The Wooden Anvil« | Deutschland

Termin
Do 23. Mai 19.30 Uhr
Foyer

Preis
25 €

Spieldauer
ca. 1 Std. 50 Min., eine Pause

KONZERT | PREMIERE

Inferno e Paradiso

Todsünden und Tugenden

Musik & Arien von Georg Friedrich Händel,
Antonio Vivaldi, Johann Adolph Hasse,
Antonio Caldara bis zur Neuzeit

25
Mai
Samstag

Sopran **Simone Kermes**
Musikalische Leitung & Violine **Gianpiero Zanocco**

Orchester Amici Veneziani

Orchester Amici Veneziani

Die »crazy Queen der Barockoper«, bekannt für ihre extravaganten Konzertauftritte – funkensprühende Koloratur-Feuerwerke, schwindelerregende Spitzentöne und irrwitzige Tempi inbegriffen: Simone Kermes.

Zwischen »Inferno e Paradiso«, zwischen Hölle und Paradies spannt die Echo-Klassik-Preisträgerin den Bogen ihres Programms. Moderne Todsünden – Hochmut, Habgier, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid, Trägheit – stehen im Kontrast zu alten Tugenden wie Demut, Mildtätigkeit, Keuschheit, Geduld, Mäßigung, Wohlwollen und Mut. Diesen Gegensätzen eröffnen die Affekte der Barockmusik ein breites Spektrum an Gedanken, Fantasien, Klängen. Energien und Emotionen werden entfesselt, ein Wechselbad der Gefühle, Rausch, Prunk, Reinheit und Schönheit vereinen sich in der bedingungslosen Liebe zur Musik.

Als Gastgeschenk ihres Debüts bei den Internationalen Maifestspielen offeriert Simone Kermes den neuen Konzertabend in Wiesbaden als Premiere, bevor er weiter in Konzertsäle wie die Elbphilharmonie, die Tonhalle Düsseldorf oder die Bremer Glocke zieht.

Simone Kermes / Amici Veneziani | Deutschland

Termin
Sa 25. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 78 €

Spieldauer
1 Std. 45 Min., eine Pause

linke Seite: Simone Kermes

Nikolaus Habjan

KONZERT

27

Mai
Montag

»Ich pfeife auf die Oper«

Opernarien & Instrumentalmusik von Antonio Caldara, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Puccini, Gioacchino Rossini, Camille Saint-Saëns u. a.

Nikolaus Habjan | Wien | Österreich

Termin
Mo 27. Mai 19.30 Uhr
Kleines Haus

Preise
15 – 47 €

Spieldauer
ca. 2 Std., eine Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

Kunstpfeifer, Conférencier **Nikolaus Habjan**
Klavier, Violine, Violoncello, Akkordeon, Harmonika
Musikensemble
Konzept & Dramaturgie **Nikolaus Habjan**

Nikolaus Habjan ist ein wahrer Multitasker: Als Puppenspieler, Puppenbauer und Regisseur begeistert er überall das Publikum.

Daneben widmet sich Nikolaus Habjan einem ganz besonderen musikalischen Genre: dem Pfeifen. Die einstmals sehr populäre Kunst entdeckt er neu und pfeift mit schier unglaublicher Virtuosität bevorzugt die halsbrecherischen, koloraturreichen Arien. Humorvoll führt er mit seinem wienerischen Charme selbst durch das Programm.

Begleitet wird Nikolaus Habjan von einem extravagant besetzten Ensemble aus Klavier, Violine, Violoncello, Akkordeon und Harmonika.

Nikolaus Habjan & Franui Musicbanda

KONZERT

28

Mai
Dienstag

»Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus«

Musik: »Franui«, frei nach Franz Schubert, Robert Schumann, Johannes Brahms & Gustav Mahler
Liedtexte sowie Texte von Robert Walser & Jürg Amann

Franui Musicbanda & Nikolaus Habjan | Wien | Österreich

Termin
Di 28. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
9 – 57 €

Spieldauer
ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

Puppenspiel & Rezitation **Nikolaus Habjan**
Musikalische Leitung **Andreas Schett**

Franui Musicbanda:
Klarinette, Bassklarinette **Johannes Eder** | Tuba **Andreas Fuetsch** | Sopran- & Altsaxophon, Klarinette **Romed Hopfgartner** | Kontrabass, Akkordeon **Markus Kraler** | Harfe, Zither **Angelika Rainer** | Hackbrett **Bettina Rainer** | Trompete, Gesang **Markus Rainer** | Trompete, Gesang **Andreas Schett** | Ventilposaune, Gesang **Martin Senfter** | Violine **Nikolai Tunkowitsch**

Komposition & Musikalische Bearbeitung
Markus Kraler, Andreas Schett
Konzept & Dramaturgie **Nikolaus Habjan, Markus Kraler & Andreas Schett**

Im Zusammenspiel von Musik, Wort und Puppe wird der Symbolfigur des Wanderers nachgespürt. Gleichermaßen bewundert wie gehasst lässt sie alles hinter sich und begibt sich auf die Suche, ohne das Ziel der Wanderung auch nur zu erahnen. Ein Sinnsuchender, der bei Franz Schubert »vom Gebirge her« kommt und bei Robert Walser zwischen den Zeilen seines Bleistiftgebietes hervorlugt: »Ich soll mich finden, sagt mir das Gestirn. Mich finden? Müsst ich da mich nicht vorher verlieren?«

KONZERT

Faszination Wagner

29
Mai
Mittwoch

Mit Musik aus »Lohengrin«,
»Tristan und Isolde«, »Die Walküre«,
»Siegfried« & »Götterdämmerung«

Tenor **Andreas Schager**
Violine **Lidia Baich**
Konzept, Film & Regie **Selcuk Cara**

Hessisches Staatsorchester Wiesbaden
Musikalische Leitung **Guillermo García Calvo**

Andreas Schager

Lidia Baich

»Stell dir vor, in der letzten Sekunde deines Lebens laufen all die Bilder vor deinem geistigen Auge ab, die dich zu dem gemacht haben, der du jetzt bist; aber auch all die Bilder, die dir womöglich erklären, warum du jetzt sterben musst. Dieser Augenblick ist Siegfrieds Tod.« *(Selcuk Cara)*

»Ring«-Geschichten gewinnen durch Weltstar Andreas Schager, die Violinistin Lidia Baich und die filmische Umsetzung des international ausgezeichneten Autorenfilmers und Opernregisseurs Selcuk Cara eine neue Dimension. Die Kombination von Wagners Musik mit der gewaltigen Bildsprache wird diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Das Hessische Staatsorchester Wiesbaden spielt unter der Leitung von Guillermo García Calvo Ausschnitte aus großen Wagner-Opern.

Andreas Schager | Österreich
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden | Deutschland

Termin
Mi 29. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 103 €

Spieldauer
ca. 3 Std., eine Pause

Die Welt-Premiere von »Faszination Wagner« fand am 25. Oktober 2018 als Co-Produktion des Nationaltheaters Prag im Forum Karlin statt.

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Liederabend

Florian Boesch

LIEDERABEND

Florian Boesch, Bariton
Justus Zeyen, Klavier

»Die schöne Müllerin«
Liederzyklus (1823) von Franz Schubert (1797–1828)
Nach Gedichten von Wilhelm Müller

06
Mai
Montag

Der Liederabend von Florian Boesch und seinem kongenialen Klavierbegleiter Justus Zeyen verspricht auch im diesjährigen Maifestspieljahrgang einen Höhepunkt mit Franz Schuberts berühmtem Liederzyklus »Die schöne Müllerin«.

Im Anschluss lädt der Bariton dazu ein, über den Zugang zur Gefühlswelt des Müllerburschen gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

»Was genau bedeuten diese Verse von der Liebe,
die sich dem Schmerz entringt, den drei Rosen, den
Englein ...« *(Florian Boesch)*

Termin
Mo 06. Mai 19.30 Uhr
Foyer

Preis
25 €

Spieldauer
1 Std. 10 Min., keine Pause

Im Anschluss Publikumsgespräch mit den Künstlern.

Justus Zeyen

Oper, Ballett, Schauspiel, Konzert und Menschen, die diese Leidenschaft teilen.
R+V freut sich, in diesem Jahr die Internationalen Maifestspiele als Sponsor zu unterstützen. Als Versicherung mit Hauptsitz in Wiesbaden setzen wir uns regional und deutschlandweit mit Begeisterung für unsere Kunden ein. Denn Gemeinschaft und Engagement ist uns besonders wichtig. Erfahren Sie mehr in allen Volksbanken Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen oder auf **www.ruv.de**

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Doris Soffel

LIEDERABEND

Doris Soffel, Mezzosopran
Manuel Lange, Klavier

09
Mai
Donnerstag

»Grandeur und Dekadenz«
Werke von Gustav Mahler, Richard Strauss, Jean Sibelius, Francis Poulenc, George Gershwin, Kurt Weill

Doris Soffel setzte Maßstäbe in über 100 Bühnenpartien, u. a. als Carmen, als Cenerentola, als Dalila, im Belcanto-, Verdi- und im zeitgenössischen Repertoire. Legendär sind ihre Interpretationen im Wagner- und Strauss-Fach.

Der Programmbogen ihres Liederabends spannt sich von klangprächtiger Fin de Siècle-Grandeur zur Broadway-Dekadenz der zwanziger und dreißiger Jahre. Lokal passend erklingt Mahlers »Rheinlegendchen«, gefolgt von großen Strauss-Liedern bis hin zu Songs von Weill und Gershwin.

Begleitet wird Doris Soffel von Manuel Lange, preisgekrönter Pianist und Professor für Liedgestaltung an der Musikhochschule Detmold.

Termin
Do 09. Mai 19.30 Uhr
Foyer

Preis
25 €

Spieldauer
1 Std. 45 Min., eine Pause

Manuel Lange

Schauspiel
Tanz
Performance
Lesung

SCHAUSPIEL

07

Mai
Dienstag

Professor Bernhardi

Von Arthur Schnitzler
Fassung von Thomas Ostermeier
und Florian Borchmeyer

Schaubühne | Berlin | Deutschland

Termine
Di 07. Mai 19.30 Uhr
Mi 08. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 78 €

Spieldauer
2 Std. 45 Min., keine Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

Regie **Thomas Ostermeier**
Bühne **Jan Pappelbaum**
Kostüme **Nina Wetzel**
Musik **Malte Beckenbach**
Ko-Komposition **Simon James Phillips**
Bildregie **Matthias Schellenberg**
Kamera **Moritz von Dungern, Joseph Campbell, Florian Baumgarten**
Videodesign **Jake Witlen**
Dramaturgie **Florian Borchmeyer**
Licht **Erich Schneider**
Wandzeichnungen **Katharina Ziemke**

Mit **Jörg Hartmann, Sebastian Schwarz, Thomas Bading, Robert Beyer, Konrad Singer, Johannes Flaschberger, Lukas Turtur, David Ruland, Eva Meckbach, Damir Avdic, Veronika Bachfischer, Moritz Gottwald, Thomas Bading / Hans-Jochen Wagner, Christoph Gawenda, Laurenz Laufenberg**

In der intensiven und fokussierten, feinen Inszenierung von Schaubühnen-Chef Thomas Ostermeier verkörpert Jörg Hartmann – der auch als neurotischer Dortmunder »Tatort«-Kommissar bekannt ist – den jüdischen Professor Bernhardi.

»Jörg Hartmann in der Hauptrolle ist der Traum vom Chefarzt: dynamisch, gut aussehend, schlagfertig, charmant, im Grunde alterslos.« *(Der Tagesspiegel)*

SCHAUSPIEL

Uraufführung
Paris-Dakar oder Schrödingers Katze

Von Manfred Karge

08
Mai
Mittwoch

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

Termine
Mi 08. Mai 19.30 Uhr
› Uraufführung
Do 09. Mai 19.30 Uhr
Wartburg

Preis
20 €

Spieldauer
1 Std. 20 Min.

Inszenierung **Manfred Karge**
Raum **Gisbert Jäkel**
Musik **Bo Wiget**
Dramaturgie **Hermann Wündrich**

Mit **Raphael Dwinger, Felix Tittel & Eva Brunner**

Zwei Männer duellieren sich mit unterschiedlichsten Meinungen. Da geht es um Einsteins Gehirn und Robben in Alaska, um Quizshows und die Autoindustrie, um die Zerstörung der Umwelt und um Essschwierigkeiten, um Demokratie und Christentum, und schließlich und endlich um »Schrödingers Katze«, jenes berühmte Gedankenexperiment der Physik. Jeder glaubt die Wahrheit gepachtet zu haben. Aber ist wahr wirklich wahr? Und wie relativ sind Meinungen?

Der Schauspieler, Regisseur und Bühnenautor Manfred Karge spielte und inszenierte u. a. am Berliner Ensemble, an der Berliner Volksbühne, am Schauspielhaus Bochum und am Wiener Burgtheater. Er hat mehrere Theaterstücke geschrieben, die in aller Welt gespielt werden.

»Paris-Dakar« ist eine Uraufführung für die Internationalen Maifestspiele.

SCHAUSPIEL

Cry Baby

Von René Pollesch

17
Mai
Freitag

Regie **René Pollesch**
Bühne **Barbara Steiner**
Kostüme **Tabea Braun**
Chorleitung **Christine Groß**

Mit **Christine Groß, Judith Hofmann, Bernd Moss, Sophie Rois und Studentinnen aus dem 3. Studienjahr Schauspiel der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« Berlin**

Deutsches Theater Berlin | Deutschland

Termin
Fr 17. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 78 €

Spieldauer
1 Std. 20 Min., keine Pause

Nach der Berliner Uraufführung von »Cry Baby« schrieb Peter Laudenbach in der Süddeutschen Zeitung: »Das Problem dieser Spielzeit ist, dass nach so einem Auftakt eigentlich nichts mehr kommen kann. Jedenfalls kaum Besseres.« Und, ja, Autorregisseur René Pollesch zieht an diesem knackig kurzen Abend alle Register seines diskursverwirbelnden Theaters, lässt den Kleist'schen »Prinzen von Homburg« auf Udo Lindenberg und den Neoliberalismus auf schläfrige Leistungsverweigerung treffen und verwandelt nebenbei lässige Pyjamapartys in irre Fechtduelle.

Das Ganze wird von vier grandiosen Darstellern getragen, allen voran die von der Castorf'schen Volksbühne ans Deutsche Theater gewechselte Diva assoluta Sophie Rois, die sich mit herrlich ironischer Grandezza in Pose wirft. Und dann ist da noch ein zwölfköpfiger Mädchenchor, der wie aus einem Munde spricht und hinreißend Neunmalkluges von sich gibt. »Eine schöne, überzeugend verdichtete Inszenierung!« *(Frankfurter Allgemeine Zeitung)*

SCHAUSPIEL

Panikherz

Von Benjamin von Stuckrad-Barre
Bühnenfassung von Oliver Reese

22
Mai
Mittwoch

Regie **Oliver Reese**
Bühne **Hansjörg Hartung**
Kostüme **Elina Schnizler**
Musik **Jörg Gollasch**
Live-Musik **Lukas Fröhlich, Peer Neumann, Gerhard Schmitt, Tilo Weber, Manuel Zacek**

Mit **Nico Holonics, Bettina Hoppe, Laurence Rupp, Carina Zichner**

Selbstzerstörung, Melancholie und Exzess waren über Jahre die Wegmarken von Benjamin von Stuckrad-Barre. Den Soundtrack dieser Reise aus einer niedersächsischen Biederkeit in die Arme von Exzess und Selbstentgrenzung liefern die Songs von Udo Lindenberg, späterer Freund und Retter.

»Vordergründig ist, was das Berliner Ensemble da zeigt, mitreißend, witzig, schockierend und verrückt. Beim genaueren Hinsehen ist die Inszenierung aber auch ein leiser und intimer Blick hinter die Kulissen, in den Kopf eines der Welt Abhandengekommenen.«
(DIE ZEIT, 22.02.2018)

Berliner Ensemble | Deutschland

Termin
Mi 22. Mai 20.00 Uhr
Großes Haus

Preise
9 – 47 €

Spieldauer
2 Std., keine Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

Tanz Performance

TANZ

Golden Days

Von Johan Inger

10
Mai
Freitag

Choreografie **Johan Inger**
Musik **Tom Waits, Patti Smith, Keith Jarrett**
Bühne **Johan Inger**
Kostüme **Johan Inger, Francesca Messori und Carolina Armenta**
Licht **Peter Lundin**
Choreogr. Assistenz **Patricia Vazquez Iruretagoyena & Yvan Dubreuil**
Kostümherstellung **Schneiderei Aterballetto Francesca Messori, Debora Baudoni**

Fondazione Nazionale della Danza / Aterballetto | Reggio Emilia | Italien

Termine
Fr 10. Mai 19.30 Uhr
Sa 11. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 78 €

Spieldauer
1 Std. 20 Min., ohne Pause

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

»Wenn wir älter werden, dann denken wir oft über unseren Lebensweg nach. Das waren goldene Zeiten!«, sagt Johan Inger über seine Arbeit »Golden Days«, für die der schwedische Choreograf zwei bereits bestehende Werke durch ein neues kurzes Solo verband.

So entstand für das italienische Ensemble Aterballetto ein choreografisches Triptychon, dessen vereinendes Thema die Musik amerikanischer Legenden ist: Tom Waits, Patti Smith und Keith Jarrett sind Ikonen des modernen Jazz und Pop, zurück in die Zeit des selbstvergessenen Tanzens und Zuhörens, zurück zu Freiheit und Aufbruch, aber auch zu Verlust, Ängsten und Veränderungen in dieser Zeit des Erwachsenwerdens.

TANZ

Puz/zle

Von Sidi Larbi Cherkaoui

15
Mai
Mittwoch

Choreografie **Sidi Larbi Cherkaoui**
Musik **Jean-Claude Acquaviva, Kazunari Abe, Olga Wojciechowska**
zusätzliche Musik von **Bruno Coulais, Tavagna sowie traditionelle Musik aus Japan, dem Mittleren Osten und Korsika**
Bühne **Filip Peeters, Sidi Larbi Cherkaoui**
Licht **Adam Carrée**
Video **Paul Van Caudenberg**
Kostüme **Miharu Toriyama**
Tanz **Navala ›Niku‹ Chaudhari, Leif Federico Firnhaber, Damien Fournier, Mohamed ›Benfury‹ Benaji, Louise Michel Jackson, Kazutomi ›Tsuki‹ Kozuki, Nicola Leahey, Sang-Hun Lee, Valgerður ›Vala‹ Rúnarsdóttir, Helder Seabra, Elie Tass, Michael Watts**
Live-Musik **A Filetta, Kazunari Abe, Fadia Tomb El-Hage**

Mit »Puz/zle« wendet sich Sidi Larbi Cherkaoui erneut der Frage zu, wie Vielseitigkeit und Mehrdeutigkeit unsere Gedanken beeinflussen und wie Bruchstücke von Bekanntem sich auf ungewöhnliche Art – ganz wie ein Puzzle – zu neuen Perspektiven zusammenschließen können. Warum funktionieren manche Verbindungen und warum sind andere zum Scheitern verurteilt? Und: Wenn sie scheitern, scheitern sie dann wirklich, oder liegt Scheitern nicht im Auge des Betrachters?

»Puz/zle« begreift die Menschheitsgeschichte als Puzzle, als Zusammenspiel unterschiedlicher Identitäten und Kulturen, die sich gleichberechtigt und respektvoll gegenüberstehen. Einzeln und in Gruppen begeben sich die elf Tänzer*innen, das korsische Männergesangssextett »A Filetta«, die libanesische Mezzosopranistin Fadia Tomb El-Hage und der japanische Multi-Instrumentalist Kazunari Abe auch auf die Suche nach den gemeinsamen Wurzeln (nicht nur) von Islam und Christentum.

Sidi Larbi Cherkaoui | Eastman | Antwerpen | Belgien

Termin
Mi 15. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 78 €

Spieldauer
2 Std. 5 Min., keine Pause

Eine Eastman Produktion in Zusammenarbeit mit deSingel International Arts Campus (Antwerpen), Festival d'Avignon, Sadler's Wells (London), Opéra de Lille, Theaterfestival Boulevard ('s-Hertogenbosch), Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, La Filature Scène Nationale (Mulhouse), Festspielhaus Sankt-Pölten, Fondazione Musica per Roma, düsseldorf festival!.

Mit freundlicher Unterstützung von De Warande.

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

TANZ

19

Mai
Sonntag

Grand Finale

Von Hofesh Shechter

Hofesh Shechter Company | London | Großbritannien

Termin
So 19. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
10 – 78 €

Spieldauer
1 Std. 40 Min., eine Pause

Eine Produktion der Hofesh Shechter Company, im Auftrag von Georgia Rosengarten, Auftragspartner Sadler's Wells, Théâtre de la Ville-Paris / La Villette-Paris, Brighton Dome and Festival in Koproduktion mit Colours International Dance Festival Stuttgart, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, Romaeuropa Festival, Theatre Royal Plymouth und Marche Teatro / Inteatro Festival gemeinsam mit Danse Danse Montréal, HELLERAU – zusammen mit Dresdner Musikfestspiele, Dansens Hus Oslo, Athens und Epidaurus Festival, HOME Manchester und Scène Nationale d'Albi.

»Grand Finale« wurde großzügig unterstützt durch die International Music and Arts Foundation.

HOFESH SHECHTER COMPANY

Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

Choreografie & Musik **Hofesh Shechter**
Tanz **Chien-Ming Chang, Frédéric Despierre, Rachel Fallon, Mickael Frappat, Yeji Kim, Kim Kohlmann, Erion Kruja, Merel Lammers, Attila Ronai, Diogo Sousa**
gemeinsam mit **Bruno Guillore Chien-Ming Chang**
Zusammenarbeit Musik **Nell Catchpole, Yaron Engler**
MusikerInnen **James Adams, Chris Allan, Rebekah Allan, Mehdi Ganjvar, Sabio Janiak, Desmond Neysmith**
Bühnen- und Kostümdesign **Tom Scutt**
Licht **Tom Visser**

»Grand Finale«, das jüngste, international bejubelte und für einen Olivier Award nominierte Werk Hofesh Shechters, ist ein verwegenes und anspruchsvolles Stück für zehn Tänzer und sechs Musiker. Komisch, rau und wunderschön zugleich, führt es eine Welt vor Augen, die im Widerspruch mit sich selbst steht, die voller anarchischer Energie und ungestümer Komik ist. Indem er diesen unbezähmbaren Charakter herausfiltert, zeigt Shechter die Vision einer Welt auf, die sich im freien Fall befindet.

Nach »Sun« und »barbarians«, die bereits mit seiner eigenen Kompanie in Wiesbaden gezeigt wurden, und »In your rooms«, das im Repertoire des Hessischen Staatsballetts zu sehen war, kehrt Hofesh Shechters bestechende Bewegungssprache zurück zu den Internationalen Maifestspielen und entführt das Publikum in ein Abbild des Lebens, das aus Panik, Apokalypse, Wiederaufbau und unbändiger Energie zu bestehen scheint.

PERFORMANCE | DEUTSCHLAND-PREMIERE

21

Mai
Dienstag

The Scarlet Letter

»Der scharlachrote Buchstabe«

Von Angélica Liddell

Angélica Liddell | Madrid | Spanien

Termin
Mi 21. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
9 – 47 €

Spieldauer
2 Std. 20 Min., eine Pause

Koproduktion mit
Teatros del Canal (Madrid);
La Colline – Théâtre
National; CDN Orléans /
Centre-Val de Loire

Diese Veranstaltung wird
präsentiert von

Text, Regie, Ausstattung & Performance **Angélica Liddell**

Mit **Angélica Liddell, Peer Tiago Costa, Eduardo Molina, Nuno Nolasco, Tiago Mansilha, Julian Isenia, Joele Anastasi, Antonio L. Pedraza, Daniel Matos, Borja Lopez, Antonio Pauletta, Sindo Puche**

Die spanische Extremperformerin Angélica Liddell ist eine Ausnahmeerscheinung im europäischen Theater. Eine Grenze zwischen Leben und Kunst akzeptiert sie nicht, sie ist immer Kunstfigur und private Person zugleich. Ihr radikales Körpertheater, das ihr inneres Leiden an der Gewalt der Welt spiegelt, schreckt mitunter selbst vor Selbstverletzung nicht zurück und sorgt spätestens seit ihrer Einladung zum Festival von Avignon vor zehn Jahren international für Furore.

Für ihre jüngste Performance »The Scarlet Letter« ließ sich Angélica Liddell von einem der berühmtesten Romane des 19. Jahrhunderts inspirieren – »Der scharlachrote Buchstabe« von Nathaniel Hawthorne –, in dem eine Ehebrecherin in einer puritanischen Gesellschaft gezwungen wird, ein scharlachrotes A auf ihrer Brust zu tragen. Liddell sieht den Puritanismus noch heute in einer einseitigen Vernunftherrschaft am Werk und setzt ihr einen leidenschaftlichen Schmerzensschrei entgegen.

Die Internationalen Maifestspiele widmen die Einladung von »The Scarlet Letter« der am 31. Dezember 2018 tödlich verunglückten Ko-Leiterin der Wiesbaden Biennale Maria Magdalena Ludewig.

Lesung

Sebastian Koch

KONZERT | LESUNG

Sebastian Koch liest: »Die Kreutzersonate« von Leo Tolstoj

13
Mai
Montag

Rezitation **Sebastian Koch**
Violine **Erik Schumann**
Klavier **Anna Buchberger**

Ein Mann begeht einen Eifersuchtsmord, weil seine Frau mit einem Geiger Beethovens »Kreutzersonate« musiziert. Was nach Sonntagabend-Krimi klingt, wird bei Leo Tolstoj zu einer der psychologisch dichtesten Erzählungen der Weltliteratur. Star-Schauspieler Sebastian Koch – nicht zuletzt für seine Hauptrolle im Oscar-prämierten Film »Das Leben der Anderen« mit Preisen überhäuft – lässt die Beichte des Ich-Erzählers aus Tolstojs Novelle lebendig werden. Musikalisch gerahmt wird der Abend von Erik Schumann und Anna Buchberger, die – natürlich! – Beethovens »Kreutzersonate« op. 47 interpretieren.

Sebastian Koch | Deutschland

Termin
Mo 13. Mai 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise
9 – 47 €

Spieldauer
ca. 2 Std., eine Pause

Uwe Kraus

KONZERT | LESUNG

14
Mai
Dienstag

Uwe Kraus liest: »Der Zitronentisch« von Julian Barnes

Hessisches Staatstheater
Wiesbaden | Deutschland

Termin
Di 14. Mai 19.30 Uhr
Foyer

Preis
18 €

Spieldauer
ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause

Rezitation **Uwe Kraus**
Klavier **Tim Hawken**

Uwe Kraus, Meisterleser des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, trägt zwei Geschichten des englischen Meistererzählers Julian Barnes vor. Im ersten Text, »Wachdienst«, bietet Barnes nicht zuletzt dem »ganz normalen Konzertpublikum« einen großen Auftritt: »Achtzig Prozent Freigänger aus Londoner Krankenhäusern mit besonderen Kartenkontingenten für Lungenstationen und HNO-Kliniken. Frühbucherrabatt für Patienten mit einem Husten von mehr als 95 Dezibel.« In der zweiten Erzählung, »Stille«, kommt der große finnische Komponist Jean Sibelius zu Wort, dessen Mitwelt von dem alternden Künstler seine Achte Symphonie erwartete. Doch Sibelius ist längst verstummt: »Nicht ich wähle die Stille. Die Stille wählt mich.« Aus der Zeit, als Sibelius noch nicht von der Stille gewählt wurde, stammt die Musik, mit der der Pianist Tim Hawken Uwe Kraus' Lesung umrahmt.

jw
Junge Woche
Mit freundlicher Unterstützung durch:
Naspa

12
Mai

Eröffnungsfest der Jungen Woche

Junges Staatstheater Wiesbaden / 3k Theaterwerkstatt | Mühlhausen | Deutschland

Termine
So 12. Mai 13.00 – 18.00 Uhr
Aufführungen 14.00 & 17.00 Uhr
Warmer Damm

Preis Eintritt frei

Vor, während und nach unserer Auftaktinszenierung »Die Brüder Löwenherz« eröffnen wir die Junge Woche auf dem Warmen Damm und laden alle herzlich dazu ein. Auch das kleine Theaterstück »Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen« für Kinder ab fünf Jahren wird draußen zu sehen sein.

Ein gemeinsamer Nachmittag für alle Theaterliebhaber und solche, die es noch werden wollen.

12
Mai

JUNGE WOCHE | 8+

Die Brüder Löwenherz

Nach Astrid Lindgren

Junges Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

Termine
So 12. Mai 15.00 Uhr
Mo 13. Mai 11.00 Uhr
Kleines Haus

Preis 7,70 €

Spieldauer
ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause

Astrid Lindgrens wunderbare, berührende und mutmachende Geschichte über ewige Menschheitsthemen wie Liebe und Tod, Freiheit und Unterdrückung, die seinerzeit für Aufregung sorgte, da sie das erste Kinderbuch war, das sich offensiv mit dem Tod auseinandersetzte.

Regie **Dirk Schirdewahn** Ausstattung **Lorena Díaz Stephens, Jan Hendrik Neidert** Musik **Timo Willecke**

JUNGE WOCHE | 4+

Guten Tag, kleines Schweinchen

Puppenspiel nach Janosch

14
Mai

Theater Kokon | Weimar | Deutschland

Termine
Di 14. Mai 10.00 & 16.00 Uhr
Studio

Preise 6,50 / erm. 5 €

Spieldauer ca. 45 Min.

Der kleine Tiger und der kleine Bär leben fröhlich zusammen. Der Bär geht zum Fluss Fische fangen und der Tiger holt im Wald Pilze. Eines Tages trifft der Tiger das kleine Schweinchen. Janoschs wunderbare Geschichte über falsche und wahre Freundschaft in einem wortwörtlich zauberhaften Gewand.

Regie **Christian Fuchs** Ausstattung **Kristine Stahl** Spiel **Anna Fülle**

JUNGE WOCHE | 3+

AaiPet

Ein Stück in Farbe & 3D

15
Mai

BonteHond | Almere | Niederlande

Wenig Sprache

Termine
Mi 15. Mai 16.00 & 19.30 Uhr
Do 16. Mai 10.00 & 16.00 Uhr
Studio

Preise vormittags / nachmittags 6,50 / erm. 5 €
abends 12,50 / erm. 6,50 €

Spieldauer 45 Min.

Wir starren stets auf einen Bildschirm und halten es für völlig normal. Aber was passiert, wenn die Geräte ein Eigenleben entwickeln? Macht ein AaiPet die Welt zu einem kleineren oder größeren Ort? Eine clevere Slapstick-Show mit zwei brillanten Darstellern und ihren magischen Tablets an der Schnittstelle Mensch-Maschine.

Regie **René Geerlings** Regie iPads **Bram de Goeij** Musik **Wim Conradi** Kostüm & Bühne **Marlies Schot** Spiel **Sergio Ijssel, Sacha Muller**

JUNGE WOCHE | 12+

Anne en Zef

16 Mai

Oper von Monique Krüs nach Ad de Bonts »Anne en Zef«

»Anne en Zef« ist inspiriert durch das Tagebuch von Anne Frank. Autor Ad de Bont hat sich vorgestellt, wie es gewesen wäre, wenn Anne auf einem Stein, im Sand, in der Luft und schließlich nur in ihrem Kopf weitergeschrieben hätte.

Die Oper handelt von der Annährung zweier Jugendlicher, deren Leben von der Angst geprägt war, entdeckt zu werden.

Libretto **Ad de Bont & Monique Krüs** Komposition **Monique Krüs** Inszenierung **Corina van Eijk** Art Director **Jolanda Lanslots** Kostüme **Pieter van Rooy** Anne **Lilian Farahani** Zef **Benjamin de Wilde** Es spielen Musiker des **Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden**

Opera Spanga | Amsterdam | Niederlande

In holländischer Sprache. Mit deutschen Übertiteln.

Termine
Do 16. Mai 11.00 Uhr
Fr 17. Mai 19.30 Uhr
Wartburg

Preise vormittags 6,50 €
abends 12,50 / erm. 6,50 €

Spieldauer ca. 50 Min.

Eine Gemeinschaftsproduktion von Nedpho und Opera Spanga mit dem Jewish Cultural Quarter Amsterdam.

JUNGE WOCHE

Deine, meine, unsere Geschichte(n)?

17 Mai

Erinnerungskultur im Kinder- & Jugendtheater

In der ASSITEJ-Werkstatt sind alle Interessierten eingeladen, zentrale Themen des Kinder- und Jugendtheaters zu diskutieren. Gefragt wird nach möglichen Perspektiven einer Erinnerungskultur in einer diversen Gesellschaft, nach neuen und anderen Erzählungen in der Schule und auf der Bühne. Kann vielleicht gerade das Theater neue Wege zeigen, einen multiperspektivischen und zugleich universellen, menschlichen Blick auf (zeit-)geschichtliche Ereignisse zu werfen?

Diese ASSITEJ-Werkstatt ist Teil des Rahmenprogramms zur Wanderausstellung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Wiesbaden vom 15. Mai – 27. Juni 2019. Eine Initiative des Trägerkreises WIR in Wiesbaden.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden / ASSITEJ e.V. / WIR in Wiesbaden | Deutschland

Termine
Fr 17. Mai 11.00 – 17.00 Uhr
Wartburg

Preis Eintritt frei, Anmeldung unter theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de

JUNGE WOCHE | 5+

Rock wie Hose

18 Mai

Tanztheater für alle

Rosa mit Glitzer oder blau mit Sportmotiv – wir hören solche Beschreibungen und schon meinen wir zu wissen: Mädchen oder Junge. Doch was passiert, wenn ein Junge sich einen rosa Ranzen aussucht? Oder ein Mädchen eine Kurzhaarfrisur hat? Und wer weiß noch, dass vor etwa 100 Jahren die Farbe rosa als das »kleine Rot« den Jungen zugeordnet war?

Eine Umfrage mit Mädchen und Jungen im Grundschulalter zum Thema »was ist typisch für Mädchen und Jungs« war Grundlage für diese Tanz-Performance.

Idee, Konzept & Choreografie **Célestine Hennermann** Musik & Komposition **Gregor Praml** Dramaturgie **Claudia Praml** Bühne & Kostüm **Sounds of Silence (Petra Eichler & Susanne Kessler)** Tanz **Albi Gika & Katharina Wiedenhofer**

Célestine Hennermann | Frankfurt/Main | Deutschland

Termin
Sa 18. Mai 15.00 Uhr
Wartburg

Preise 6,50 / erm. 5 €

Spieldauer ca. 45 Min.

JUNGE WOCHE | 6+

Pakman

18 Mai

Post Uit Hessdalen

»Pakman« ist ein unglaublich packender Dialog ohne Sprache zwischen einem Jongleur und einem Schlagzeuger. Ein Stück mit zwei Figuren wie aus einem Kaurismäki-Film, mit einer Botschaft wie aus Charlie Chaplins »Modern Times« und einer artistischen Virtuosität, die ihresgleichen sucht.

Regie **Ine Van Baelen** Bühnenbild **Reinout Hiel** Kostüme **Linse Van Gool** Choreografische Beratung **Karolien Verlinden** Mit **Stijn Grupping & Frederik Meulyzer**

Post Uit Hessdalen | Antwerpen | Belgien

Ohne Worte

Termine
Sa 18. Mai 16.00, 17.00, 18.00 Uhr
So 19. Mai 14.00, 15.00, 16.00 Uhr
Am Warmen Damm

Preis 5 €

Spieldauer ca. 20 Min.

JUNGE WOCHE | 14 +

Mongos

Von Sergej Gößner

18
Mai

Follow the Rabbit | Graz | Österreich

Termine
Sa 18. Mai 19.30 Uhr
So 19. Mai 19.30 Uhr
Studio

Preise 12,50 / erm. 6,50 €

Spieldauer ca. 1 Std. 10 Min.

In Kooperation mit dem theater / haus G7 Mannheim.

Francis, sensibler Poet mit Multipler Sklerose, und Ikarus, der querschnittsgelähmte große Checker, könnten unterschiedlicher nicht sein und werden trotzdem – oder gerade deshalb – beste Freunde. Gemeinsam träumen sie vom Erwachsenwerden: Saufen, rauchen, Frauen aufreißen.

Ausgezeichnet mit dem STELLA 2018 als beste österreichische Jugendtheaterproduktion.

Regie **Martin Brachvogel** Ausstattung **Linda Johnke** Dramaturgie **Inka Neubert** Produktionsleitung **Sylvia Münzer** Francis **Jonas Werling** Ikarus **Nuri Yildiz**

naspa.de/csr

Wenn man das tun kann, was einem am Herzen liegt.

Die Naspa fördert die Kunst und Kultur in ganz verschiedenen Bereichen, damit die Kulturszene in unserer Region lebendig und vielfältig bleibt.

Naspa
Nassauische Sparkasse

Film

Filmprogramm in der Caligari FilmBühne

Im Rahmen der Internationalen Maifestspiele 2019

FILMBÜHNE CALIGARI

WIESBADEN Kulturamt

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

deutsches filminstitut filmmuseum

02
Mai

Melancholia

Für ihre Inszenierung von »Salome« hat sich die französische Künstlergruppe Le Lab von Lars von Triers Bildwelten inspirieren lassen. »Lars von Trier hat mit ›Melancholia‹ ein apokalyptisches Meisterwerk geschaffen, voller Traurigkeit, poetischen Bildern und der absoluten Hinwendung zu tiefen Gefühlen.« *fbw-filmbewertung.com*

Regie Lars von Trier DK/S/F/D 2011, OmU, 136 Min., **FSK** ab 12, FBW: besonders wertvoll **Mit** Kirsten Dunst, Charlotte Gainsbourg, Kiefer Sutherland, Charlotte Rampling, Alexander Skarsgård, John Hurt

Termin Do, 02. Mai 20.00 Uhr **Ort** Caligari FilmBühne, Marktplatz 9 **Preise** 8 € / erm. 7 € **Begleitend zu** »Salome«, siehe Seite 23 **Veranstalter** Kulturamt Wiesbaden

06
Mai

Die Abenteuer des Werner Holt

Ein DEFA-Film, der selbst im Westen ein Erfolg wurde: In »Die Abenteuer des Werner Holt« spielen Manfred Karge und Klaus-Peter Thiele zwei ungleiche Freunde, die in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges direkt von der Schule an die Ostfront kommandiert werden. Der Schauspieler, Autor und Regisseur Manfred Karge wird bei den IMF auch sein neues Stück »Paris-Dakar« uraufführen.

Regie Joachim Kunert DDR 1965, 164 Min., **FSK** ab 16 **Mit** Manfred Karge, Klaus-Peter Thiele, Arno Wyzniewski, Angelica Domröse

Termin Mo, 06. Mai 20.00 Uhr **Ort** Caligari FilmBühne, Marktplatz 9 **Preise** 8 € / erm. 7 € **Begleitend zu** »Paris-Dakar«, siehe Seite 60 **Veranstalter** Deutsches Filminstitut

12
Mai

Werk ohne Autor

Florian Henckel von Donnersmarcks Film ist eine emotionale Achterbahnfahrt durch drei Epochen deutscher Geschichte, die den Wahnsinn und die Tragik des 20. Jahrhunderts anhand von drei Schicksalen beleuchtet. Der Thriller ist eine Hommage an die befreiende Kraft der Kunst, mitreißend und bewegend. Hauptdarsteller Sebastian Koch präsentiert sich bei den IMF auch mit seiner Lesung von Tolstois »Kreutzersonate«.

Regie Florian Henckel von Donnersmarck D 2018, 189 Min., **FSK** ab 12 **Mit** Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer, Saskia Rosendahl, Ina Weisse, Ben Becker, Hanno Koffler

Termin So, 12. Mai 20.00 Uhr **Ort** Caligari FilmBühne, Marktplatz 9 **Preise** 8 € / erm. 7 € **Begleitend zu** »Die Kreutzersonate«, siehe Seite 75 **Veranstalter** Kulturamt Wiesbaden

21
Mai

Soloalbum

In der Verfilmung von Benjamin von Stuckrad-Barres Kultbuch »Soloalbum« spielt Matthias Schweighöfer einen umjubelten Musikredakteur und Dauergast auf den coolsten Partys der Stadt, mit dessen Herrlichkeit es schnell vorbei ist, als seine Freundin mit ihm Schluss macht. Stuckrad-Barres jüngster Erfolgsroman »Panikherz« ist bei den IMF als Bühnenadaption des Berliner Ensembles zu Gast.

Regie Gregor Schnitzler D 2003, 87 Min., **FSK** ab 12 **Mit** Matthias Schweighöfer, Nora Tschirner, Oliver K. Wnuk, Leander Haußmann

Termin Di, 21. Mai 20.00 Uhr **Ort** Caligari FilmBühne, Marktplatz 9 **Preise** 7 € / erm. 6 € **Begleitend zu** »Panikherz«, siehe Seite 65 **Veranstalter** Deutsches Filminstitut

Service

Die Wiesbaden Besucher-Pakete

Die Opernpakete für den Rundum-sorglos-Besuch in Wiesbaden:

Ihr Reise-Arrangement

- eine Übernachtung in einem Hotel der Standard Kategorie, inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet
- eine Eintrittskarte wahlweise für die Oper »Salome« am Freitag, 03.05.2019 oder die Oper »Rigoletto« am Freitag, 31.05.2019 (jeweils Preiskategorie II)
- Wiesbaden TouristCard
- Überraschungspräsent
- Wiesbaden Infopaket

Preis	
Standard Comfort	ab 115,– pro Person im Doppelzimmer

Salome

Von Richard Strauss

Die »Isoldenstimme«, die Richard Strauss sich für seine Titelpartie vorstellte, bringt Gun-Brit Barkmin in Wiesbaden unter der Musikalischen Leitung von GMD Patrick Lange zu Gehör. Sie wird als eine der wichtigsten Strauss-Interpretinnen gefeiert und sang die Partie der Salome u. a. 2017 an der Wiener Staatsoper.

Termin Fr, 03. Mai, 19.30 Uhr

Rigoletto

Von Giuseppe Verdi

»La donna è mobile«, Frauen sind flatterhaft, ist ein Hit dieser Oper voller genialer Einfälle, die Verdis Weltruhm endgültig manifestierte. Der französische Verdi-Bariton Ludovic Tézier wird als Rigoletto unter der Musikalischen Leitung von Will Humburg in Uwe Eric Laufenbergs Neuproduktion erstmals in Wiesbaden singen.

Termin Fr, 31. Mai, 19.30 Uhr

BUCHUNG UNTER

Tel. 0611.17 29 777
www.wiesbaden.de/tourismus
hotel@wiesbaden-marketing.de

SPEISEN & SPIELEN

Ein perfekter Abend in Wiesbaden

Starten Sie mit einem exzellenten Dinner im Lambertus und probieren Sie anschließend Ihr Glück in einer der schönsten Spielbanken Europas.

Lambertus:
+49 (0) 611/53 62 00

Spielbank Wiesbaden:
+49 (0) 611/53 61 00

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Ausweispflicht. Glücksspiel kann süchtig machen. Kostenlose Beratung unter: 0800 1 37 27 00

Kartenvorverkauf

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden

Mo – Fr 10 – 19.30 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr
So 11 – 13 Uhr

Tel. 0611.132 325
Fax 0611.132 367

vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de

FRANKFURT TICKET

Hauptwache Frankfurt (B-Ebene)

Mo – Sa 10 – 19 Uhr
So 13 – 17 Uhr
nur telefonisch

Tel. 069.13 40 400

info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

Vorverkaufsgebühr 13 %

Am 15. Februar um 15.30 Uhr startet der Vorverkauf für die Internationalen Maifestspiele!

VORVERKAUFSKASSE TOURIST INFORMATION

Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden

Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 15 Uhr
So April – September
11 – 15 Uhr

Tel. 0611.17 29 930

tourist-service@wiesbaden-marketing.de

Vorverkaufsgebühr 13 %

TICKETBOX E.KFR.

Kleine Langgasse 4, 55116 Mainz

Mo – Fr 11.30 – 19 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Tel. 06131.211 500
Fax 06131.211 501

info@ticketbox-mainz.de
www.ticketbox-mainz.de

Vorverkaufsgebühr 13 %

KARTENVORVERKAUF GALERIA KAUFHOF

Kirchgasse 28
Eingang Friedrichstraße
65185 Wiesbaden

Tel. 0611.30 48 08 oder
0611.37 64 44

Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.30 – 16 Uhr

info@tickets-fuer-rhein-main.de

Vorverkaufsgebühr 13 %

KASSE DER CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Mo – So 17 – 20.30 Uhr

Tel. 0611.31 50 50

reservierung-caligari@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de/caligari

Vorbestellung telefonisch
täglich 18.30 – 19.30 Uhr

TICKETSCHMIEDE GMBH

tickets@ticketschmiede.de
www.ticketschmiede.info

Vorverkaufsgebühr 13 %

Informationen

Bezahlung mit Kreditkarten

Sie können bei uns an der Theaterkasse und telefonisch mit American Express, Mastercard und Visa Card bezahlen. Bei telefonischer Bestellung bitte die Kreditkartennummer, das Gültigkeitsdatum und die letzten drei Ziffern der Kontrollnummer auf der Kartenrückseite der entsprechenden Kreditkarte angeben.

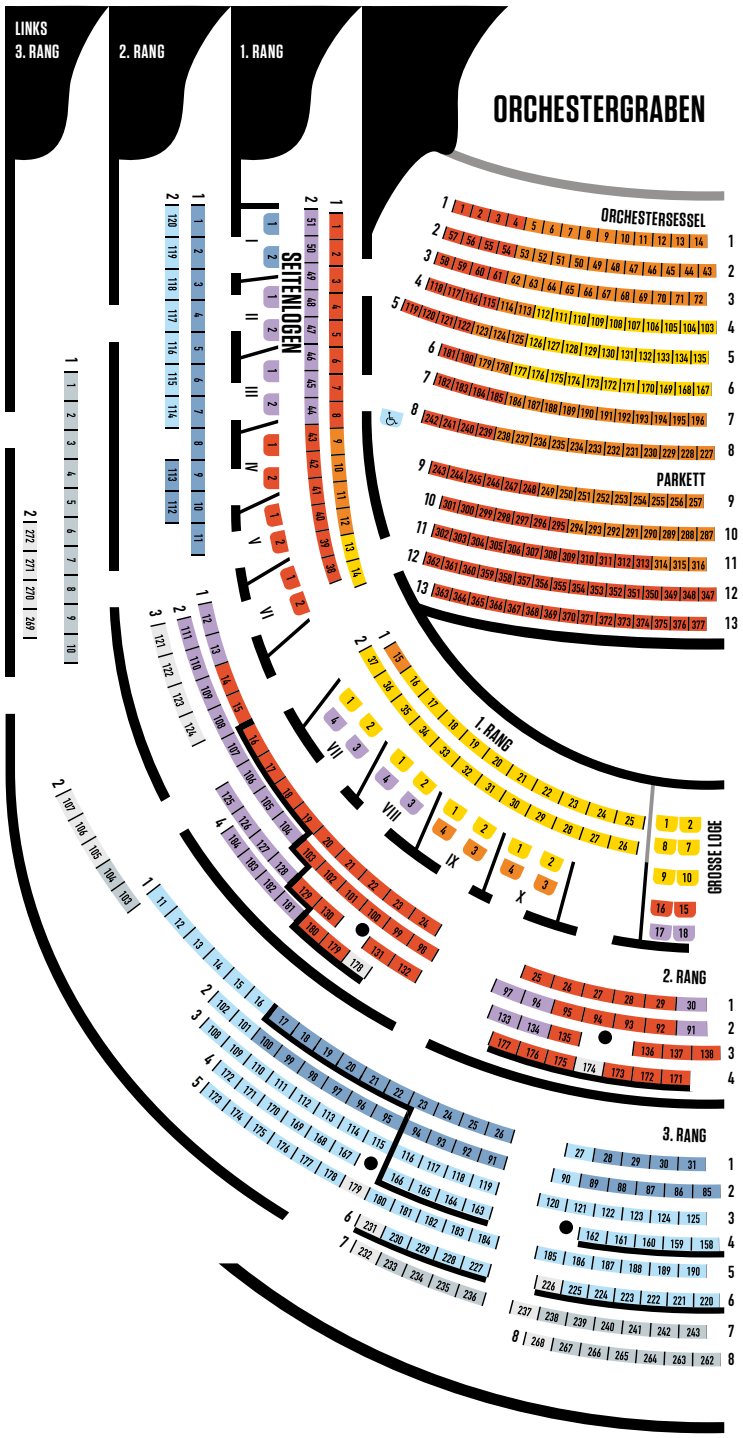
Ermäßigte Preise

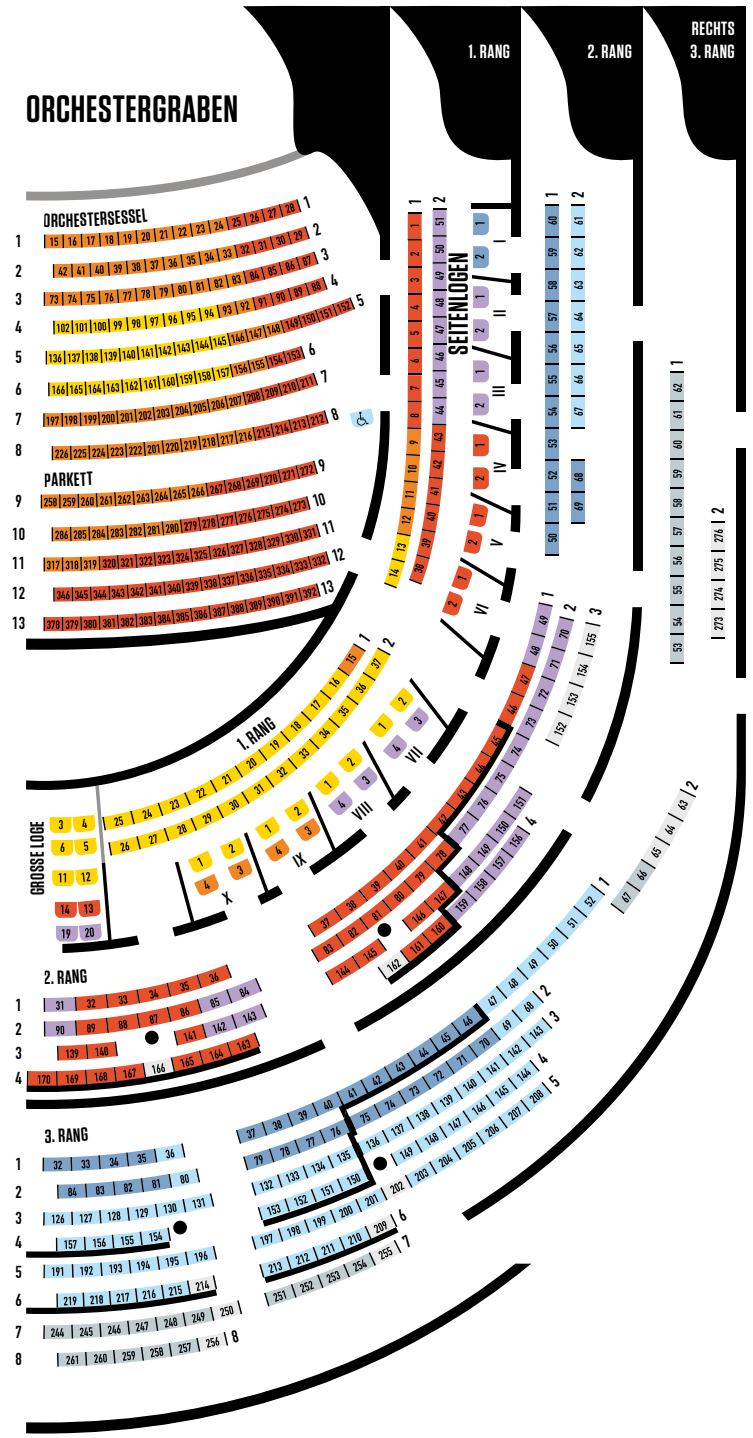
Schwerbehinderte, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Freiwilligen Sozialen Jahres bis zum 30. Lebensjahr erhalten eine Ermäßigung von ca. 50 % (ausgenommen sind Premieren). Bitte gültigen Ausweis bereithalten.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.maifestspiele.de

Großes Haus

Saalplan



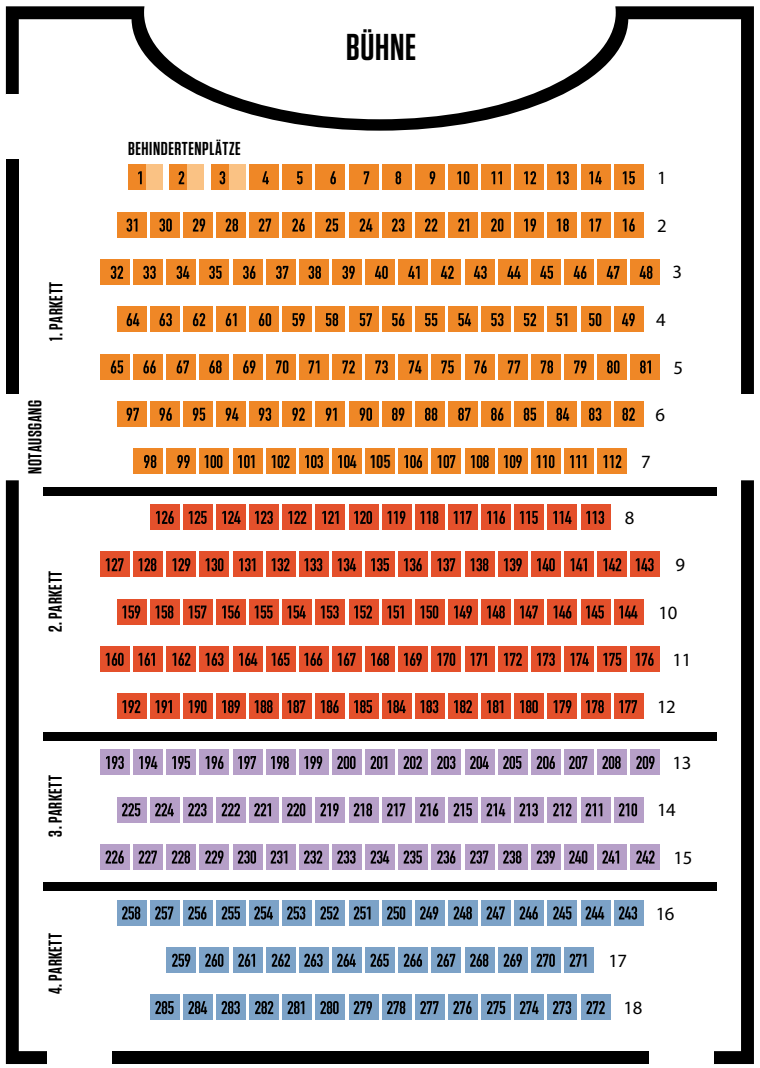


PLATZKATEGORIEN

- PG S
- PG I
- PG II
- PG III
- PG IV
- PG V
- PG VI
- sichtbehindert

Kleines Haus

Saalplan

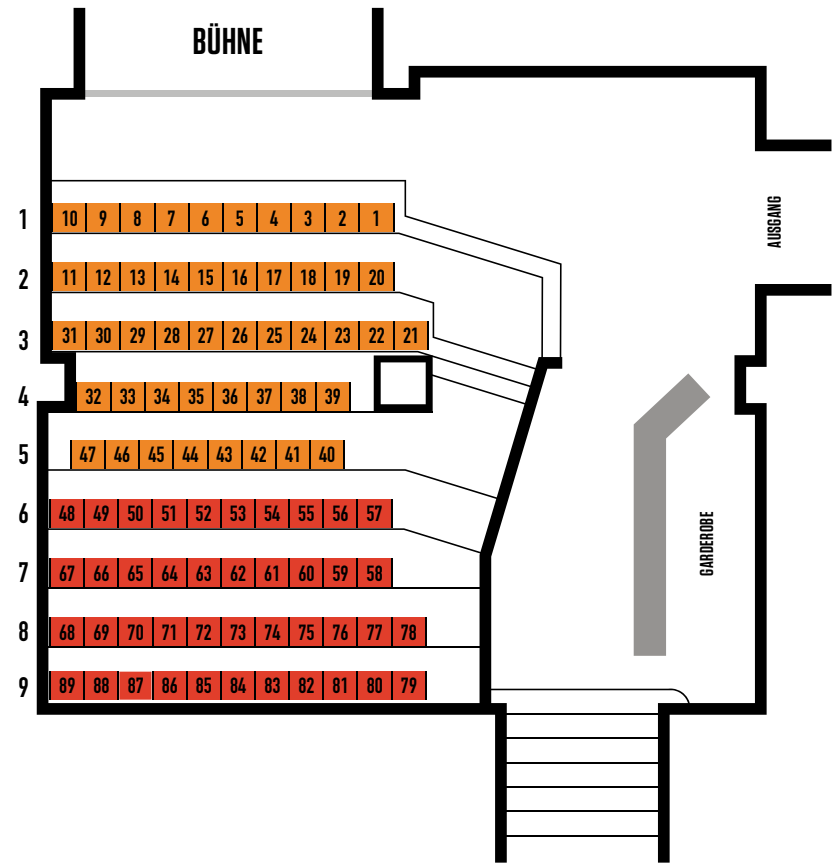


PLATZKATEGORIEN

- PG I
- PG II
- PG III
- PG IV

Studio

Saalplan



PLATZKATEGORIEN

- PG I
- PG II

Anfahrt & Lageplan

Ihr Weg zu den Internationalen Maifestspielen!

Spielorte der Internationalen Maifestspiele

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

Großes Haus | Kleines Haus | Studio | Foyer
Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden

CALIGARI FilmBühne

Marktplatz 9
65183 Wiesbaden

WARTBURG

Schwalbacher Straße 51
65183 Wiesbaden

EINGANG GROSSES & KLEINES HAUS, STUDIO
über Kolonnaden,
Christian-Zais-Straße

EINGANG FOYER
über Kleines Haus

PARKEN NÄHE THEATER

Parkgarage Kurhaus / Casino
Kurhausplatz 1
24 Stunden geöffnet

Parkplatz Wilhelmstraße
24 Stunden geöffnet

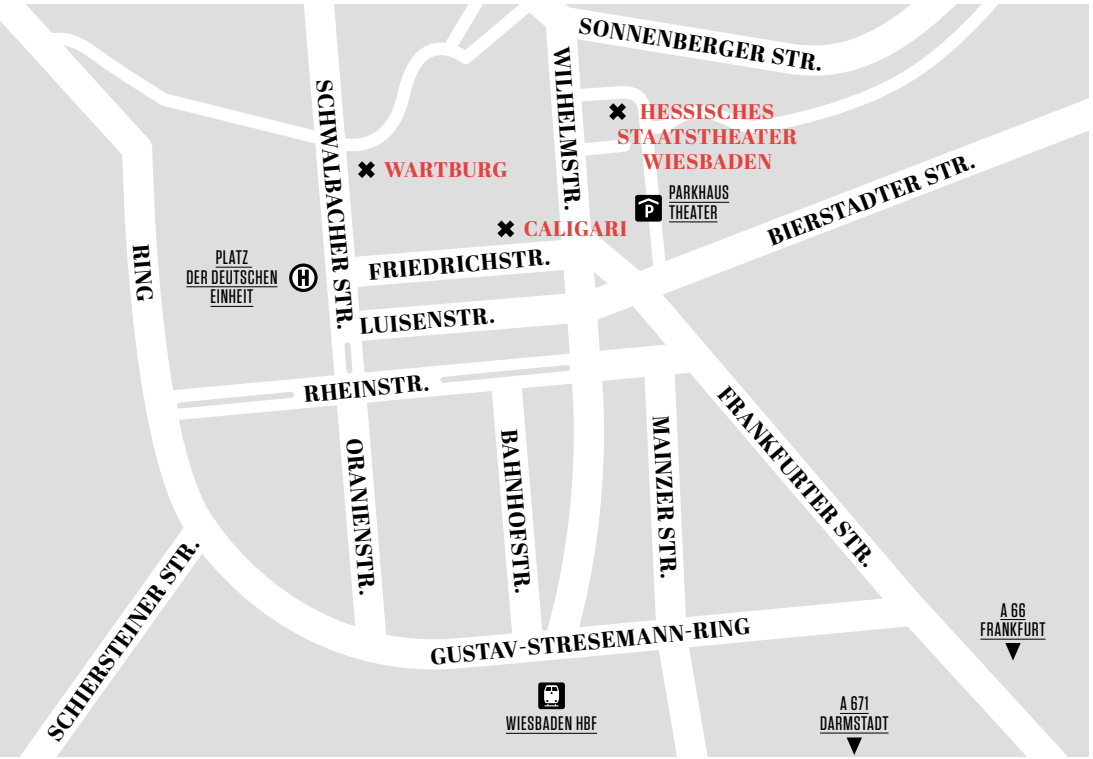
Parkhaus Theater
Paulinenstraße 19
24 Stunden geöffnet

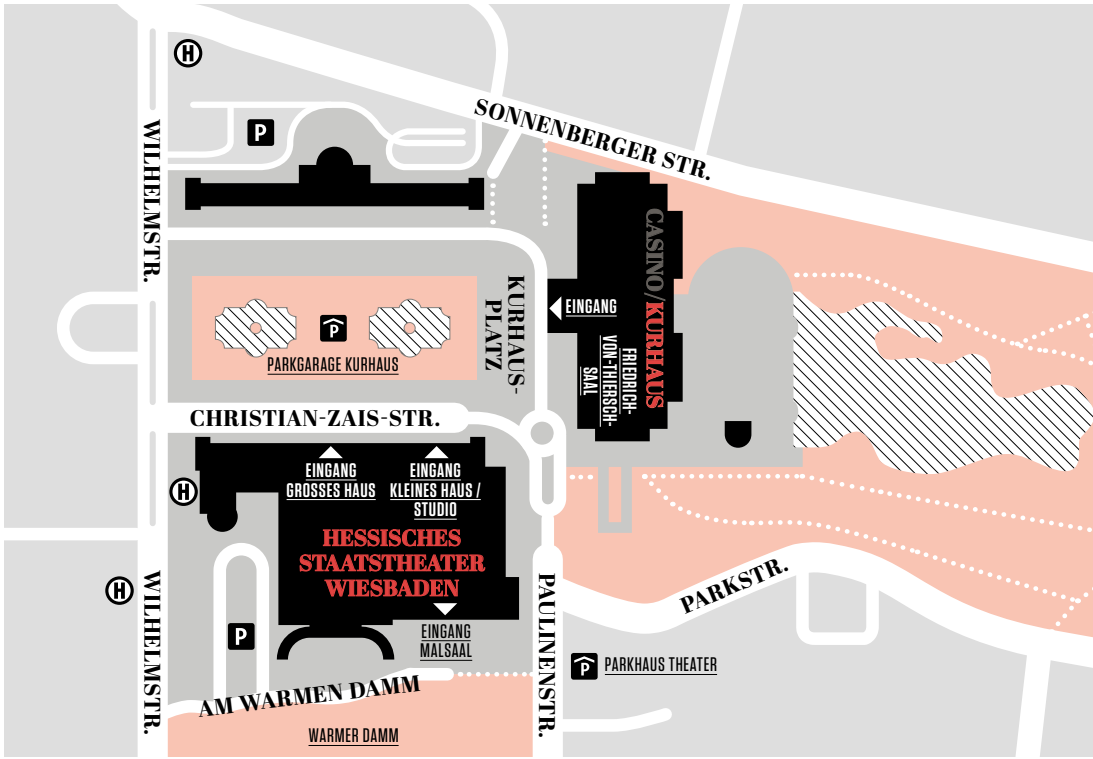
Öffentliche Verkehrsmittel

Ihre Theaterkarte gilt als Fahrkarte im Stadtverkehr Wiesbaden / Mainz und im gesamten RMV-Gebiet am Tag der Vorstellung ab fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn bis Betriebsschluss.

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

Bushaltestelle Kurhaus / Theater
Buslinien 1, 8 & 16
(alle ab Hauptbahnhof)





Unsere Empfehlungen für die Festpielzeit

Die Internationalen Maifestspiele machen die Landeshauptstadt zum Ausflugsziel für Reisende aus aller Welt!

Den Besuchern unserer Veranstaltungen empfehlen wir für einen rundum gelungen Aufenthalt in Wiesbaden unsere Partnerhotels, in denen auch unsere Künstler übernachten, wenn wir sie für Theateraufführungen nach Wiesbaden einladen, sowie charmante Restaurants, die mit ihrer feinen Kochkunst kulinarisch überzeugen.

Nehmen Sie gerne mit dem Hotel und Restaurants Ihrer Wahl Kontakt auf!

Die Partnerhotels der Internationalen Maifestspiele 2019 erwarten Sie!

Hotels

Hotel Nassauer Hof
Kaiser-Friedrich-Platz 3–4
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.133-0
www.nassauer-hof.de

Dorint Pallas
Auguste-Viktoria-Straße 15
65185 Wiesbaden
Tel. 0611.33 06-0
www.hotel-wiesbaden.dorint.com

Citta Trüffel Hotel
Webergasse 6–8
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.990 55-0
www.citta-hotel.de

Hotel Drei Lilien
Spiegelgasse 3
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.991 78-0
www.dreililien.com

Hotel Klemm
Kappellenstr. 9
65193 Wiesbaden
Tel. 0611.58 20
www.hotel-klemm.de

Town Hotel Wiesbaden
Spiegelgasse 5
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.36 01 60
www.townhotel.de

ACHAT
Premium City-Wiesbaden
Mauritiusstraße 7
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.447 66-0
www.achat-hotels.com

Centro Hotel Klee am Park
Parkstraße 4
65189 Wiesbaden
Tel. 0800.444 00 333
www.centro-hotels.de

Novum Hotel Wiesbaden City
Georg-August-Zinn-Straße 2
65183 Wiesbaden
Tel. 0800.600 80 81
www.novum-hotels.com

Restaurants

Lassen Sie sich in den Restaurants vor Ort verwöhnen.

Hotel Nassauer Hof
Kaiser-Friedrich-Platz 3–4
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.133-0
Di – Fr 18.30 – 22 Uhr
Sa 12 – 14.30 Uhr
18.30 – 22 Uhr

Lambertus
Kurhausplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel. 0611.536 200
Mo – Do 11.30 – 1 Uhr
Fr – Sa 11.30 – 2 Uhr
So 11 – 1 Uhr

I-Punkt
Wilhelmstraße 49
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.580 199 8
Mo – Do 12 – 1 Uhr
Fr – Sa 12 – 2 Uhr
So 12 – 23 Uhr

5kitchen
Wilhelmstraße 58a
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.44 757 888
Mo–Do 11.30 – 15 Uhr
17 – 23.30 Uhr
Fr–So, Feiertage
11.30 – 23.30 Uhr

Trüffel | Martino Kitchen
Webergasse 6–8
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.990 55 30
Warme Küche:
12 – 15 Uhr
17.30 – 22 Uhr

Ristorante Comeback
Goldgasse 13
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.37 38 02
So – Do 11.30 – 24 Uhr
Fr, Sa 11.30 – 1 Uhr

Momo's Bar und Restaurant
Karl-Glässing-Strasse 5
65138 Wiesbaden
Tel. 0611.450 473 53
Mo–Sa 10 – 23.30 Uhr
So, Feiertage
11.30 – 22.30 Uhr
Warme Küche:
12 – 22.30 Uhr

Momos Bar
Di – Do 17 – 24 Uhr
Fr, Sa 17 Uhr – open end
So, Mo geschlossen

Il Gattopardo
Karl-Glässing-Straße 3
65183 Wiesbaden
Tel. 0162.42 12 805
Mittagstisch:
Mo–Sa 11.30 – 15 Uhr
Warme Küche:
18 – 23 Uhr
So 17 – 22.30 Uhr

Cafe del sol
Kochbrunnenplatz 3
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.927 980 79
So – Do 9 – 23 Uhr
Fr & Sa 9 – 1 Uhr
Frühstücksbuffet:
Sa 9 – 13 Uhr,
Riesen-Brunchbuffet:
So, Feiertage 9 – 14 Uhr

Palast Hotel
Kranzplatz 5–6
65183 Wiesbaden
So – Mi 11 – 24 Uhr
Do – Sa 11 – 2 Uhr
Küche 11 – 16 Uhr
18 – 23 Uhr

Restaurant Chez Mamie im Pariser Hof
Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden
Tel. 0611.360 24 800
Di – Sa 18 – 22 Uhr
So, Mo Ruhetage

Förderer

Förderkreis Internationale Maifestspiele e.V.

(Unternehmen)

Agentur Bell

ARGON Finance GmbH

Baumhaus GmbH

Deutsche Bank Privat- und Firmenkundenbank AG

Deutscher Genossenschafts-Verlag eG

DHPG Steutax GmbH

Dr. Betzler Partnerschafts-gesellschaft

Eckelmann AG

ESWE Versorgungs AG

Fides Beteiligungen Rieche KG

Dow Corning GmbH

Habbel Pohlig & Partner Institut für Bank- und Wirtschafts-beratung GmbH

Henkell Brothers Investment Managers Pty Ltd.

Henkell & Co. Sektkellerei KG

HIP Haus- und Installations-technische Planung

Kleine Füchse Raule-Stiftung

Kuffler Kurhaus Gastronomie GmbH & Co.

Nassauer Hof GmbH

Nassauische Sparkasse

Q.met GmbH

Reichold Feinkost GmbH

SEG Stadtentwicklungsgesell-schaft Wiesbaden mbH

Spielbank Wiesbaden GmbH & Co. KG

SV SparkassenVersicherung Holding AG

Taunus Auto-Verkaufs-Gesellschaft mbH

Taunus Bauträger GmbH

Baumstark Theo GmbH & Co. Wärme- und Gesundheits-technik KG

R+V Lebensversicherung AG

R+V Allgemeine Versicherung AG

Wiesbadener Volksbank eG

VAN HEES GmbH

VRM GmbH & Co. KG

Förderkreis Internationale Maifestspiele e.V.

(Privatpersonen)

Charlotte Andresen
Dr. Boy-Jürgen Andresen
Bernhard Berg
Michael Bonacker
Peter Borgas
Horst Braun
Dr. Hans Christian Bremme
Peter Enderle
Kurt Feller
Jens B. Fischer
Zsolt Gheczy
Klaus Giegerich
Dr. Gerhard Grolig
Hartmut Hagemann
Dr. Carin von Harder
Dr. Christov Harenberg
Dr. Hans-J. Hartmann
Prof. Dr. Knud-Christian Hein
Dr. Erwin Herresthal
Karl-Heinz Heuß
Dr. rer. pol. Willi Kern
Dr. Alexander Klak
Georg Kleinekathöfer
Marianne Klensch
Dr. Jutta Knauf-Wahl
Detlef Knop
Hubertus Krossa
Dr. Jürgen Krumnow
Annemarie Lang
Frank-Peter Martin
Lilo Meinhardt
Thomas Metzenroth
Dr. Hannelore Neumaier
Rainer Neumann
Ute Anne Niemz
Udo Passavant
Wolfgang Pfeiffer
Dr. Johannes Pieroth
Dr. Harald Quensen
Prof. Dr. Peter Reusch
Dietmar Robrecht
Dr. Roman Rubin
Prof. Dr. Henrik Schroeder-Boersch
Dr. Brigitte Schuler
Dr. Claus Steiner
Holger Strehlau
Georg Stützel
Adelheid von Helldorff
Alexandra von Schroeter
Dr. Wolfgang Westenberger
Holger Wilms

FÖRDERKREIS INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE E. V.

www.fim-wiesbaden.de

Spielplan

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SPIELORTE	PLATZKATEGORIEN (€) VI	V	IV	III	II	I	S
30.4. Di	**18.30**	**Feierliche Eröffnung der Internationalen Maifestspiele 2019**		Foyer							
	19.30	**Premiere: Idomeneo** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
1.5. Mi	**19.30**	**Premiere: Titus** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
2 Do	**19.30**	**Don Giovanni** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
3 Fr	**19.30**	**Salome** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
	m24	**Mozart24** Siehe auch S. 25									
4 Sa	**19.30** m24	**Idomeneo** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
	23.00 m24	**Mozart: Portrait in Percussion**	Konzert	Foyer	18,–						
5 So	**00.30** m24	**Amadeus** Film von Miloš Forman	Film	Großes Haus							
	00.45 m24	**Klazz Brothers – Mozart Meets Cuba** Die »Meister des Classical Crossover« bringen Mozart zu Salsa, Jazz und Merengue zum Tanzen.	Konzert	Foyer	Late-Night-Ticket 8,–						
	03.30 m24	**Jazz meets Mozart – Janchri** Das Jazz-Duo Janchri kombiniert Jazzstandards mit Mozarts zeitlosem Swing.	Konzert	Foyer							
	04.00 m24	**Amadeus** Film von Miloš Forman	Film	Großes Haus							
	07.00 – 11.00 m24	**Mozart-Frühstück** mit literarischen Leckerbissen gelesen von Schauspielern des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden		Kantine des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden							
	09.00 m24	**Amadeus!** »Wolfgang in Deutschland, Amadeo in Italien de Mozartini« Chris Pichler & Kammermusikvereinigung des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden	Konzert	Foyer	18,–						
	11.00 m24	**Festkonzert – Mozarts letzte Sinfonien** Wrocław Baroque Orchestra | Musikalische Leitung: Konrad Junghänel kostenlose Kinderbetreuung parallel zum Festkonzert	Konzert	Großes Haus	10,–	12,–	16,50	29,–	41,50	62,–	78,–
	11.15 m24	**Brüderchen, komm tanz mit mir! »Oh… Mozart!«** Babykonzert für Kinder von 0–3	Konzert	Foyer	3,– / erm. 2,–						
	13.00 m24	**Mozart meets Morley** Flöte, Violine und Klavier: Anna Fusek | Violine: Mayah Kadish	Konzert	Foyer	18,–						
	15.00 m24	**Passione spezial – Mozart!** Elke Heidenreich und Marc-Aurel Floros	Konzert	Foyer	18,–						
	17.00 m24	**Titus** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SPIELORTE	PLATZKATEGORIEN (€) VI	V	IV	III	II	I	S
6 Mo	**19.30**	**Florian Boesch & Justus Zeyen** »Die schöne Müllerin«, Liederzyklus von Franz Schubert	Liederabend	Foyer	Einheitspreis 25,–						
7 Di	**19.30**	**Professor Bernhardi** Schaubühne | Berlin | Deutschland	Schauspiel	Großes Haus	10,–	12,–	16,50	29,–	41,50	62,–	78,–
8 Mi	**19.30**	**Professor Bernhardi** Schaubühne | Berlin | Deutschland	Schauspiel	Großes Haus	10,–	12,–	16,50	29,–	41,50	62,–	78,–
	19.30	**Uraufführung: Paris-Dakar oder Schrödingers Katze** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Schauspiel	Wartburg	20,–						
9 Do	**19.30**	**Paris-Dakar oder Schrödingers Katze** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Schauspiel	Wartburg	20,–						
	19.30	**Doris Soffel & Manuel Lange** Werke von Gustav Mahler, Richard Strauss, Jean Sibelius, Francis Poulenc u. a.	Liederabend	Foyer	Einheitspreis 25,–						
10 Fr	**19.30**	**Golden Days** Fondazione Nazionale della Danza / Aterbaletto | Reggio Emilia | Italien	Tanz	Großes Haus	10,–	12,–	16,50	29,–	41,50	62,–	78,–
	22.00	**Mozart pur!** Merlin Ensemble Wien | Österreich	Konzert	Foyer	Einheitspreis 20,–						
11 Sa	**19.30**	**Golden Days** Fondazione Nazionale della Danza / Aterbaletto | Reggio Emilia | Italien	Tanz	Großes Haus	10,–	12,–	16,50	29,–	41,50	62,–	78,–
	19.30	**Wortvariationen zum »Verlorenen Paradies der Musik«** Merlin Ensemble Wien | Österreich	Konzert	Foyer	Einheitspreis 20,–						
12 So	**11.30**	**Eine musikalische Existenzerrettung** Merlin Ensemble Wien | Österreich	Konzert	Foyer	Einheitspreis 20,–						
	19.30	**Madama Butterfly** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
13 Mo	**19.30**	**Sebastian Koch liest: »Die Kreutzersonate« von Leo Tolstoj** Rezitation: Sebastian Koch | Violine: Erik Schumann | Klavier: Anna Buchberger	Lesung	Großes Haus	9,–	11,50	14,50	19,50	26,–	36,50	47,–
14 Di	**19.30**	**Uwe Kraus liest: »Der Zitronentisch« von Julian Barnes** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Lesung	Foyer	18,–						
15 Mi	**19.30**	**Puz/zle** Sidi Larbi Cherkaoui | Eastman | Antwerpen | Belgien	Tanz	Großes Haus	10,–	12,–	16,50	29,–	41,50	62,–	78,–
16 Do	**19.30**	**Ein Maskenball** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
17 Fr	**19.30**	**Cry Baby** Deutsches Theater Berlin | Deuschland	Schauspiel	Großes Haus	10,–	12,–	16,50	29,–	41,50	62,–	78,–
18 Sa	**19.30**	**The Fairy Queen** Ensemble Mattiacis | Wiesbaden | Deutschland	Oper konzertant	Foyer	Einheitspreis 20,–						
19 So	**19.30**	**Grand Finale** Hofesh Shechter Company | London | Großbritannien	Tanz	Großes Haus	10,–	12,–	16,50	29,–	41,50	62,–	78,–

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SPIELORTE	PLATZKATEGORIEN (€) VI	V	IV	III	II	I	S
20 Mo	**19.30**	**The Fairy Queen** Ensemble Mattiacis | Wiesbaden | Deutschland	Oper konzertant	Foyer	Einheitspreis 20,–						
21 Di	**19.30**	**Deutschland-Premiere: The Scarlet Letter** Angélica Liddell | Madrid | Spanien	Performance	Großes Haus	9,–	11,50	14,50	19,50	26,–	36,50	47,–
22 Mi	**20.00**	**Panikherz** Berliner Ensemble | Deutschland	Schauspiel	Großes Haus	9,–	11,50	14,50	19,50	26,–	36,50	47,–
23 Do	**19.30**	**Mozart: Portrait in Percussion** Werke von Wolfgang Amadeus Mozart arrangiert für Marimbaquartett	Konzert	Foyer	Einheitspreis 25,–						
24 Fr	**19.30**	**La Donna del Lago** Parnassus Arts Production | Wien | Österreich	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
25 Sa	**19.30**	**Inferno e Paradiso** Simone Kermes | Orchester Amici Veneziani | Leipzig | Deutschland	Konzert	Großes Haus	10,–	12,–	16,50	29,–	41,50	62,–	78,–
26 So	**17.00**	**Tannhäuser** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	26,–	50,–	78,–	103,–	140,–
27 Mo	**19.30**	**»Ich pfeife auf die Oper«** Nikolaus Habjan | Wien | Österreich	Konzert	Kleines Haus			15,–	30,–	37,–	47,–	
	19.30	**Einführungs-Soiree zu »Die Meistersinger von Nürnberg«** Mit Detlev Eisinger (Klavier & Moderation), Betsy Horne (Sopran)	Konzert	Foyer	10,–						
28 Di	**19.30**	**»Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus«** Franui Musicbanda & Nikolaus Habjan | Wien | Österreich	Konzert	Großes Haus	9,–	11,50	15,50	25,–	36,–	50,–	57,–
29 Mi	**19.30**	**Faszination Wagner** Andreas Schager | Lidia Baich | Hessisches Staatsorchester Wiesbaden Musikalische Leitung: Guillermo García Calvo	Konzert	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
30 Do	**17.00**	**Die Meistersinger von Nürnberg** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–
31 Fr	**19.30**	**Rigoletto** Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Oper	Großes Haus	10,–	12,–	21,–	40,–	52,–	78,–	103,–

Filmprogramm in der Caligari FilmBühne

02 Do	**20.00**	**Melancholia** Film von Lars von Trier | Begleitend zu »Salome«	Film	Caligari FilmBühne	8,– / erm. 7,– (Tickets über Caligari FilmBühne)
06 Mo	**20.00**	**Die Abenteuer des Werner Holt** Film von Joachim Kunert | Begleitend zu »Paris-Dakar«	Film	Caligari FilmBühne	
12 So	**20.00**	**Werk ohne Autor** Film von Florian Henckel von Donnersmarck | Begleitend zu »Kreutzersonate«	Film	Caligari FilmBühne	
21 Di	**20.00**	**Soloalbum** Film von Gregor Schnitzler | Begleitend zu »Panikherz«	Film	Caligari FilmBühne	7,– / erm. 6,– (Tickets über Caligari FilmBühne)

Junge Woche

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SPIELORTE	PLATZKATEGORIEN (€) VI V IV III II I S
12 So	13.00 – 18.00	**Eröffnungsfest der Jungen Woche**	Junge Woche	Warmer Damm	Eintritt frei
	14.00 & 17.00	**»Von einem, der Auszog das Fürchten zu lernen«** 3k Theaterwerkstatt | Mühlhausen | Deutschland			
	15.00	**Premiere: Die Brüder Löwenherz | 8+** Junges Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Junge Woche	Kleines Haus	Einheitspreis 7,–
13 Mo	11.00	**Die Brüder Löwenherz | 8+** Junges Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Junge Woche	Kleines Haus	Einheitspreis 7,–
14 Di	10.00 & 16.00	**Guten Tag, kleines Schweinchen | 4+** Theater Kokon | Weimar | Deutschland	Junge Woche	Studio	6,50 / erm. 5,–
15 Mi	16.00 & 19.30	**AaiPet | 3+** BonteHond | Almere | Niederlande	Junge Woche	Studio	nachmittags 6,50 / erm. 5,– abends 12,50 / erm. 6,50
16 Do	10.00 & 16.00	**AaiPet | 3+** BonteHond | Almere | Niederlande	Junge Woche	Studio	vormittags 6,50 / erm. 5,– nachmittags 6,50 / erm. 5,–
	11.00	**Anne en Zef | 12+** Opera Spanga | Amsterdam | Niederlande	Junge Woche	Wartburg	Einheitspreis 6,50
17 Fr	19.30	**Anne en Zef | 12+** Opera Spanga | Amsterdam | Niederlande	Junge Woche	Wartburg	12,50 / erm. 6,50
	11.00 – 17.00	**Deine, meine, unsere Geschichte(n)?** ASSITEJ-Werkstatt am Hessischen Staatstheater Wiesbaden | Deutschland	Junge Woche	Wartburg	Eintritt frei Anmeldung unter theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de
18 Sa	15.00	**Rock wie Hose | 5+** Célestine Hennermann | Frankfurt/Main | Deutschland	Junge Woche	Wartburg	6,50 / erm. 5,–
	16.00, 17.00 & 18.00	**Pakman | 6+** Post Uit Hessdalen | Antwerpen | Belgien	Junge Woche	Am Warmen Damm	Einheitspreis 5,–
	19.30	**Mongos | 14+** Follow the Rabbit | Graz | Österreich	Junge Woche	Studio	12,50 / erm. 6,50
19 So	14.00, 15.00 & 16.00	**Pakman | 6+** Post Uit Hessdalen | Antwerpen | Belgien	Junge Woche	Am Warmen Damm	Einheitspreis 5,–
	19.30	**Mongos** Follow the Rabbit | Graz | Österreich	Junge Woche	Studio	12,50 / erm. 6,50

Theaterabonnenten erhalten 15% Ermäßigung auf alle Vorstellungen – ausgenommen sind Premieren und die Junge Woche.

m24 **Late-Night-Ticket** beinhaltet folgende Veranstaltungen: »Amadeus« (Film), »Klazz Brothers – Mozart meets Cuba« sowie »Jazz meets Mozart – Janchri«

Impressum

Intendant Uwe Eric Laufenberg

Geschäftsführender Direktor Bernd Fülle

Redaktion Caroline Lazarou

Texte Dramaturgie

Gestaltung formdusche, Berlin

Druck Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH

Stand 28. Januar 2019

Fotonachweise:
Anne en Zef S. 82 | Ackermann, Astrid S. 53 | Agentur S. 23 (Thomas J. Mayer), S. 33 (Max Emanuel Cencic), S. 35 (Betsy Horne), S. 35 (Jordanka Milkova), S. 39 (Ioan Hotea), S. 44 (Edzard Locher), S. 44 (Martin Barth), S. 46 (Orchester Amici Veneziani), S. 53 (Florian Boesch), S. 55 (Manuel Lange), S. 51 (Lidia Baich), S. 80 – 84 | Aumüller, Barbara S. 36 | Berisha, Fadil S. 29 | Berthon, Cassandre S. 39 | Borggreve, Marco S. 33, 36 | Broos, Koen S. 70 | Cara, Selcuk S. 50 | Czichy, Sven-Helge S. 28 | Declair, Arno S. 59, 62 | Edelhoff, Lutz S. 35 | Ensemble Mattiacis S. 43 | Floetenmeyer, Diana S. 80 – 81 | Forster, Karl und Monika S. 14 – 15, 21, 31, 37, 38 | Häggi, Patrik S. 39 | Hegenberg, Simon S. 76 | Hennermann, Célestine S. 78 – 79 | Henzl, Bea WUK S. 82 – 83 | Hohenberg, Gregor S. 75 | Horowitz, Nancy S. 53 | Jerusalem, David S. 34, 51 | JSouteyrat S. 33 | Kalotay, Florian S. 23 | Kanizaj, Marija und Stix, Julia S. 48 – 49 | Karge, Manfred S. 60 | Gemälde von Krafft, Barbara S. 19 | Ludewig, Sandra S. 46 | Marcus, Stefanie S. 44 | Marshall, Frances S. 30 | Merlin Ensemble S. 40 | Bonazzi, Nadir fotografia S. 67 | Navaee, Neda Berlin S. 22 | Obst, Lena S. 7 | Opera de Lausanne, Alain Humerose S. 32 | Pauly, Simon S. 23 | Pressestelle des Landes Hessen S. 9 | Rahi Rezvani 2017 Grand Finale – Paris S. 69 | Ringhofer, Gerhard S. 36 | Röder, Julian S. 56 – 57, 64 | Sakalak, Ilias S. 33 | Sander, Carsten S. 36 | Santiago, Victor S. 29, 30 | Schneider, Thom S. 61 | Schlosser, Georg S. 40 | Sestini, Massimo S. 30 | Simao, Bruno S. 73 | Snaps, Banter S. 80 unten | Stadt Wiesbaden S. 8 & 10 | Strehlau, Holger S. 11 | Streubel, Boris S. 55

Internationale

Aterballetto | Lidia Baich | Patricia Bardon | Gun-Brit Barkmin | Daniel Behle | Lena Belkina | Maria Bengtsson | Thomas Blondelle | Florian Boesch | Max Emanuel Cencic | Sidi Larbi Cherkaoui | Ildebrando D'Arcangelo | Ensemble Mattiacis | Franui Musicbanda | Olesya Golovneva | Günther Groissböck | Nikolaus Habjan | Jörg Hartmann | Silvia Hauer | Elke Heidenreich | Ioan Hotea | Johan Inger | Ermonela Jaho | Konrad Junghänel | Manfred Karge | Simone Kermes | Sebastian Koch | Johannes Martin Kränzle | Stefano La Colla | Patrick Lange | Angélica Liddell | Federica Lombardi | Thomas J. Mayer | Merlin Ensemble Wien | Thomas Ostermeier | Cristina Pasaroiu | George Petrou | René Pollesch | Oliver Reese | Sophie Rois | Mirko Roschkowski | Andreas Schager | Hofesh Shechter | Maria José Siri | Doris Soffel | Ludovic Tézier | Michael Volle

30.4. — 31.5.2019

Wiesbaden

Maifestspiele